

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	Seite 374.
B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	„ 375 bis 384.
C. Armenbetheilung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	„ 385 „ 392.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	„ 392.
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	„ 393 „ 396
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	„ 396 „ 399.
b) Auf Kosten von Privatvereinen	„ 400.
4. Fürsorge für Arbeitslose	„ 401 „ 405
D. Armen-Frankenpflege und Leichenbestattung.	
1. Armenfrankenpflege	„ 406 „ 411.
2. Unentgeltliche Leichenbestattung	„ 411.
E. Armenkinderpflege.	
1. Unterbringung der dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder	„ 412.
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	„ 412 „ 416.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	„ 416.
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten	„ 417 „ 423.
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser	„ 424.
2. Grundspitäler	„ 425.
3. Städtische Versorgungshäuser	„ 425 „ 433.
4. Privat-Versorgungshäuser	„ 433 und 434.
G. Hauptüberficht über die Armenpflege im Wiener Armenbezirke	„ 434 „ 437.

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisemmütter am Ende des Jahres 1887.

Gemeinde-, resp. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes	Darunter verbaute Area	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung vom Jahre 1880)			Darunter in Wien zuständige Personen			Am Ende des Jahres 1887 betrug die Zahl der			
	in Hektaren		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armen- räthe	Waisen- väter ²⁾	Waisen- mütter ²⁾
I. Innere Stadt	282.8350	145.0023	29.051	40.584	69.635	11.881	13.441	25.322	2	32	—	1
II. Leopoldstadt	2.939.7516	244.6959	57.357	61.220	118.577	13.704	14.442	28.146	4	55	47	3
III. Landstraße	603.7135	177.5380	42.030	48.352	90.382	14.493	17.008	31.501	3	55	23	1
IV. Wieden	179.6790	78.9925	27.054	30.935	57.989	10.267	11.856	22.123	1	44	6	6
V. Margarethen	254.2031	83.7682	33.293	33.684	66.977	12.258	13.914	26.172	2	49	45	—
VI. Mariabhilf	138.7542	89.4833	30.722	33.226	63.948	12.034	13.818	25.852	2	37	18	19
VII. Neubau	145.7863	100.3312	34.591	39.325	73.916	15.074	17.997	33.071	1	58	8	9
VIII. Josefstadt	104.5766	66.3325	23.723	26.026	49.749	9.510	11.382	20.892	1	39	22	—
IX. Alsergrund	264.7096	110.3925	31.255	36.563	67.818	12.109	14.859	26.968	2	53	29	—
X. Favoriten	625.9735	82.4087	22.665	23.100	45.765	3.892	4.028	7.920	1	39	6	3
Wien	5.539.9824	1.178.9451	331.741	373.015	704.756	115.222	132.745	247.967	19 ¹⁾	461	204	42
Neulerchenfeld	21	?	13.276	12.381	25.657	?	?	?	1	19	4	—
Hernals	165	?	29.844	30.463	60.307	?	?	?	2	25	4	4
Reindorf	419	?	40.817	40.715	81.532	?	?	?	3	28	8	1
Summe	6.144.9824	?	415.678	456.574	872.252	?	?	?	25	533	220	47

¹⁾ Ferner fungieren als Specialärzte: 3 Armen-Augenärzte für sämtliche Bezirke, 1 Armen-Ohrenarzt und 1 Armen-Zahnarzt; die beiden letzteren Stellen sind unbefolgt. Außerdem beschäftigen sich auch die Polizei-Bezirksärzte (3), sowie die polizeibezirksärztlichen Functionäre (21) mit der Armenkrankenpflege im Wiener Armenbezirke. — ²⁾ Die Waisenväter und Waisemmütter sind mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegepartien untergebrachten städtischen Kostkinder betraut, wobei sie von den städtischen Ärzten und den Armenärzten unterstützt werden.

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

I. Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1885—1887.

Benennung der Rubriken	1885		1886		1887			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
A. Eigene Einnahmen.								
1. Ordentliche:								
Zutreffen von Activcapitalien	52.359	18	51.985	20	52.271	88. ⁵		
Ertrag der Realitäten	197.986	51. ⁵	204.380	34	187.113	13		
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	56.387	42	79.642	47. ⁵	64.709	1)44		
Verpflegskosten-Mückerfäße	94.376	85	97.625	52	111.047	56		
Musikconsens- und Spectakelgebühren	15.507	10	16.135	90	18.354	98		
Verlassenschaftspercente	426.611	97	401.561	42	370.518	55		
Licitationspercente	16.292	8. ⁵	16.652	54. ⁵	7.027	85. ⁵		
Lohnwagengefälle	87.176	82. ⁵	87.567	26	84.583	4. ⁵		
Neujahrwunsch-Enthebungskarten	3.972	85	3.713	35	3.562	10		
Wohlthätigkeitsvorstellungen	4.538	25	2.705	—	2.710	—		
Armenlotterie und Redoute	107.734	46	122.019	66	123.195	23		
Strafsgelder	48.280	63	56.188	17. ⁵	54.269	55		
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	38.792	21. ⁵	39.909	76	39.065	85. ⁵		
Fondsverwaltung	17.228	35. ⁵	14.205	63	10.862	8		
Versorgungsanstalten	4.613	92	2.011	90. ⁵	1.678	73. ⁵		
Beschäftigungsanstalt für freiwillige Arbeiter (seit 1883 städt. Asyl- und Werkhaus)	8.966	25	13.703	70. ⁵	10.737	81		
Verpflegskosten in den städt. Spitälern	82	97	8	70	67	94		
2. Außerordentliche:								
Erlös für Activcapitalien	9.548	70	4.354	11	5.362	24		
Erlös für verkaufte Objecte des unbeweglichen Vermögens	—	—	74	—	—	—		
Summe der eigenen Einnahmen, und zwar	der ordentlichen		1,177.907	84. ⁵	1,210.016	54. ⁵	1,141.775	1)74. ⁵
	der außerordentlichen		9.548	70	4.428	11	5.362	24
	aller		1,187.456	54. ⁵	1,214.444	65. ⁵	1,147.137	1)98. ⁵
B. Zuschüsse aus den städtischen Renten.								
Antheil am Gemeindezuschlage zur Verzehrungssteuer	531.273	15. ⁵	566.505	20. ⁵	675.781	26		
Dotationsvorschüsse	618.050	—	650.000	—	617.550	—		
Gesammtsumme der Einnahmen des Versorgungsfondes	2,336.779	70	2,430.949	86	2,440.469	1)24.⁵		

¹⁾ Außerdem sind zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds eingegangen: im Jahre 1885 —, im Jahre 1886 100 fl. in Wertpapieren, im Jahre 1887 das Vincenz Graf Rorzi'sche Legat bestehend aus 671.118 fl. 83 fr. 5 B., 87.150 fl. Conv.-Münze, 4200 Lire und 841 fl. 22 fr. als Erlös für in die Verlassenschaft gehörige Pretiosen. Weiters wurden im Jahre 1887 4000 fl. in Wertpapieren zur Vermehrung des Stammvermögens legiert.

2. Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1885—1887.

Benennung der Ausgaben	1885		1886		1887			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
A. Ordentliche Ausgaben.								
1. Für die Armenpflege außer den städtischen Anstalten.								
Fondsverwaltung	102.792	77. ⁵	105.697	11. ⁵	105.798	5		
Pfründenbetheilung	852.087	13	885.202	15	904.044	1. ⁵		
Waisenverpflegung bei Privaten (Kostgelder)	80.959	77	89.898	56	93.972	71		
Armenverpflegung in Anstalten des Staates, des Landes oder der Privatwohltätigkeit	64.656	76. ⁵	71.427	57	75.288	97		
Armenmedicamente, ärztliche Ordination und Bäder	30.579	66	30.061	64. ⁵	31.036	44		
Augenblickliche Anshilfen an Arme	178.187	67	201.847	48. ⁵	202.469	33		
Regie des Schrey'schen Stiftungshauses	7.435	28. ⁵	7.262	98. ⁵	6.955	—		
Auslagen für den anderen Grundbesitz	52.285	24	51.879	53	42.779	75. ⁵		
Lohnwagengefälle	217	54	203	71. ⁵	236	75. ⁵		
Neujahrwunsch-Enthebungskarten	707	10	681	50	634	75		
Armenlotterie	58.810	36	63.765	52	66.048	40		
Steuern und sonstige Gaben	740	87	743	89	745	33		
Persolvierung der Stiftungen	6.452	2. ⁵	5.712	29	8.511	86		
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	4.199	37	4.800	71. ⁵	5.314	70. ⁵		
2. Für die Armenpflege in den städtischen Anstalten.								
In den Versorgungshäusern:								
a) Administrationsauslagen	46.754	98	47.568	34	47.802	23		
b) Aufwand an Geld- und Brotportionen	351.156	57	348.017	78	351.147	58		
c) Sonstige Verpflegskosten	278.377	2. ⁵	297.587	61. ⁵	291.356	7		
In den Grundspitälern	10.547	40. ⁵	10.554	49	8.769	84		
In den Waisenhäusern:								
a) Administrationsauslagen	14.756	55	15.743	10	15.720	23		
b) Sonstige Verpflegskosten	147.509	68. ⁵	157.187	79	154.477	7		
In dem städtischen Mhl- und Werkhause:								
a) Administrationsauslagen	13.816	96	15.212	92. ⁵	15.179	27. ⁵		
b) Verpflegskosten	20.644	45	24.753	7. ⁵	31.143	—. ⁵		
c) Fabrikbetriebskosten	3.262	3. ⁵	3.973	37. ⁵	2.347	97		
B. Außerordentliche Ausgaben.								
Ankauf von Stammvermögensobjecten	10.219	23	8.428	18	7.670	71		
Auslagen für die Einrichtung des VI. Waisenhauses im VIII. Bezirke	—	—	1.264	60	—	—		
Auslagen für die Errichtung eines Cholera-Nothspitales	950	10. ⁵	—	—	—	—		
Summe	der ordentlichen Ausgaben		2,326.937	22	2,439.783	16	2,461.779	34
	der außerordentlichen Ausgaben		11.169	33. ⁵	9.692	78	7.670	71
	aller Ausgaben		2,338.106	55. ⁵	2,449.475	94	2,469.450	5

3. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in den Jahren 1885—1887.

Benennung der Rubriken	1885		1886		1887	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Einnahmen.						
Aus der Forstwirtschaft	41.929	48	54.833	35. ₅	40.558	23
Aus der Landwirtschaft	18.383	61	18.758	38	18.445	—
Aus den Nebenwirtschaften	6.381	65. ₅	2.048	7	1.719	59
Mietzins vom ehemaligen Verwaltungsgebäude in Kaiser-Ebersdorf	1.493	—	1.500	—	1.464	60
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	355	32	3.502	78	508	31
Summe der Ertrags-einnahmen	68.543	6.₅	80.642	58.₅	62.695	73
B. Ausgaben.						
Für die Forstwirtschaft	10.225	55. ₅	14.172	92	8.547	69
Für die Nebenwirtschaften	179	47	48	78	3.118	89
Verwaltungsausgaben	13.226	14	13.107	76. ₅	12.369	24. ₅
Öffentliche Lasten	16.038	68. ₅	15.837	—. ₅	15.398	55
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	12.715	46	8.685	53	3.315	39
Summe der (auf den Ertrag Einfluss nehmenden Ausgaben Ertrags-einnahmen)	52.385	31	51.852	—	42.749	76.₅
	68.543	6.₅	80.642	58.₅	62.695	73
Überschuss	16.157	75.₅	28.790	58.₅	19.945	96.₅

4. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfondes am Schlusse der Jahre 1885—1887.

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1885		1886		1887	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activstand.						
Wert der Realitäten	3,146.480	—	3,146.280	—	3,144.540	—
Wert der Capitalien nach dem Course	1,110.428	69	1,113.460	48	1,754.816	60
Summe	4,256.908	69	4,259.740	48	4,899.356	60
Passivstand.						
Passivforderungen	378	—	378	—	378	—
Reines Vermögen.						
Schließliches reines Vermögen	4,256.530	69	4,259.362	48	4,898.978	60

7. Einnahmen des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1885—1887.

Benennung der Rubriken	1885		1886		1887	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Ordentliche Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	212.757	26. ₅	212.758	58. ₅	210.948	14
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien	7.246	68	9.855	23	8.020	—
Mietzins und Nebengebühren von den Wiener Häusern	300.958	58. ₅	295.040	99. ₅	302.248	12. ₅
Pachtzinsillinge von Grundstücken bei Wien	68.964	26. ₅	69.893	42	69.17	58
Wälder und Auen bei Wien	5.356	15. ₅	3.644	86	2.579	81
Herrschaft Spitz an der Donau	17.974	22. ₅	15.730	65. ₅	5.295	56
Pauschalbeiträge vom Staate für die Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge	15.120	—	15.120	—	15.120	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Vertheilung an die Pfründner	707	20	1.225	80	680	—
Beitrag der Commune als Ersatz für den zur Veranstellung der ehemaligen musikalischen Akademie beigefeuerten Betrag	236	25	236	25	236	25
Berpflegskosten-Rückvergütungen	3.790	82	12.058	35. ₅	7.835	29. ₅
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	3.192	64. ₅	2.071	31. ₅	1.577	22. ₅
Summe der ordentlichen Einnahmen	636.304	9	637.635	46.₅	623.711	98.₅
B. Außerordentliche Einnahmen.						
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fondes	2.767	28	123	—	90	—
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe	210.712	5. ₅	30.226	22	18.713	99
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekaranweisungen, Sparcassa-Einlagen, Prioritäten zc.	11.200	—	139.007	15	86.810	55. ₅
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	12	60	4	20	15.005	70
Summe der außerordentlichen Einnahmen	224.691	93.₅	169.360	57	120.620	24.₅
C. Durchlaufende Einnahmen	113.780	15.₅	105.249	2	101.349	53.₅
D. Cautionen und Deposten	8.759	58	3.766	55	5.515	90.₅
Summe aller Einnahmen	983.535	76	916.011	60.₅	851.197	67

8. Ausgaben des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1885—1887.

Benennung der Rubriken	1885		1886		1887	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Ordentliche Ausgaben.						
Bezüge der Beamten und Diener	— ¹⁾	—	— ¹⁾	—	— ¹⁾	—
Vergütung der Regieauslagen an die eigenen Gelder der Gemeinde	17.500	—	17.500	—	17.500	—
Pensionen	—	—	—	—	—	—
Kanzleierfordernisse	4.599	19	4.204	94	781	68
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder zc.	2.785	33,5	2.294	44,5	4.345	52,5
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	14.644	77	20.169	23,5	15.405	16,5
Landesf. Steuern s. Zuschlägen für diese Häuser	72.424	8	69.881	14,5	68.959	42,5
Grundbesitz in und bei Wien	13.670	56	12.597	7	12.175	22
Herrschaft Spitz a. d. Donau	13.664	35,5	12.617	—	11.167	37
Receßmäßige Gebühren an öffentliche Humanitätsanstalten ²⁾	79.711	70	79.711	70	79.711	70
Vergütungen für Bürgerhospitalfründner in den städtischen Versorgungsanstalten	17.217	83	18.209	4	23.009	44
zusammen	—	—	234.184	57,5	233.053	52,5
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales	9.908	90	9.720	29	8.767	72
Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus	27.000	—	27.000	—	27.000	—
Kanzleierfordernisse	213	74	193	19	264	54,5
Instandhaltung des Bürgerversorgungshauses	3.689	47	4.371	41	3.953	51
Fixe Tagelohnungen für verschiedene Dienstleistungen	2.792	40	2.758	—	2.856	70
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerversorgungshauses	4.929	24	5.018	37,5	5.536	83,5
Geldportionen der Pfründner dajelbst	75.964	76	74.168	64	73.954	98
Besondere Geldbetheilungen an die Pfründner	619	20	725	6	816	16
Zulagen für die Stubenvorsteher zc.	2.192	—	2.188	—	2.180	—
Wäsche und Kleidung	4.560	20,5	9.033	42,5	6.255	44
Hauseinrichtung und Bettfournituren	1.261	44	1.675	32	2.146	40,5
Traiteurie	583	87	464	59	522	9
Wäscherei und Badeanstalt	3.242	—	3.146	46	3.042	83
Krankenpflege und Begräbniskosten	7.368	86	7.489	31	7.589	41
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	779	24,5	907	74	899	67,5
Verschiedene kleinere Auslagen	10	—	60	—	1	79
zusammen	145.115	33	148.919	81	145.788	9
Betheiligung der Pfründner außerhalb des Versorgungshauses	190.493	23,5	190.491	68	192.338	39
Vitalitäten ³⁾	262	44	262	44	262	44
Zutreffen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen	3.634	58	6.030	67,5	4.347	26
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen	707	20	1.225	80	680	—
Geldaushilfen	6.000	—	6.000	—	8.000	—
Waisenspfründen, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen	1.044	—	423	50	592	—
zusammen	—	—	204.434	9,5	206.220	9
Summe der ordentlichen Ausgaben⁴⁾	580.494	60,5	587.538	48	585.063	70,5

¹⁾ Mit Gemeinderathsbeschluss vom 21. November 1884 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerhospitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für drei Jahre mit jährlich 17.500 fl. festgesetzt; dafür trägt die Commune die Auslagen für Befoldungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten.

²⁾ Beiträge an den I. I. Krankenhause-, I. I. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärbau- und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerhospitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten.

³⁾ Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonde unter Zuwendung von Vermächtnissen aufgelegt ist.

⁴⁾ Exklusive der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1885: 25.710 fl., 1886: 27.160 fl. und 1887: 27.740 fl. betragen.

(Fortsetzung.)

Benennung der Rubriken	1885		1886		1887	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
B. Außerordentliche Ausgaben.						
Anlage der Vermächtnisse, Geschenke und freiwilligen Beiträge zum Stammvermögen des Fonds	2.687	70	—	—	—	—
a) Umbau des Hauses III., Rafumoffstygasse D.-Nr. 2	—	—	87.463	84	66.251	91
b) Neubau des Hauses IV., Weyringergasse D.-Nr. 1, 3 und 5	—	—	102.141	65	82.813	46
Ankauf von Staatspapieren	106.811	50	13.734	10	1.945	87. ₅
Ankauf von Privatpapieren	128.455	—	233	68	—	—
Ankauf von Realitäten	—	—	—	—	148	47
Berschiedene außerordentliche Ausgaben	—	—	—	—	15.007	8
Summe der außerordentlichen Ausgaben	237.954	20	209.887	97	166.166	79.₅
C. Durchlaufende Ausgaben	113.348	16.₅	107.000	56	103.075	60.₅
D. Cautionen und Depositen-Ausgaben	7.877	38	3.589	52	6.598	3
Summe aller Ausgaben ¹⁾	939.674	35	908.016	53	860.904	13.₅

¹⁾ Exklusive der Auslagen für Refundierungszwecke.

9. Vermögensbestände des Bürgerospitalsfondes am Schlusse der Jahre 1885—1887.

Benennung der Rubriken	Werte zu Ende des Jahres					
	1885		1886		1887	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activ-Vermögen ¹⁾.						
Wert der Realitäten	5,358.833	—	5,614.070	—	5,754.337	—
Courswert der Fondscapitalien	4,495.060	22	4,383.369	26	4,031.934	33. ₅
Capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Mehl- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge	302.400	—	302.400	—	302.400	—
Berzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Activforderungen	39.531	—	18.362	95	23.441	—
Cassareste	121.213	37. ₅	102.048	45	64.601	98. ₅
Activrückstände	12.891	46	5.249	11	15.110	44
Wert der Materialien und Geräthschaften	83.060	50	81.409	12	80.825	39
Summe	10,412.989	55.₅	10,506.908	89	10,272.650	15
Passiv-Vermögen.						
Passiv-Capitalien	67.100	7	87.327	65	93.605	41
Forderungen des k. k. Arztes	1,594.233	90	1,594.233	90	1,594.233	90
Passiv-Rückstände	30.255	32	31.588	19	33.912	95. ₅
Summe	1,691.589	29	1,713.149	74	1,721.752	26.₅
Schließliches reines Vermögen	8,721.400	26.₅	8,793.759	15	8,550.897	88.₅

¹⁾ Siehe die Anmerkung 3 auf der folgenden Seite.

10. Stammvermögen, Einnahmen und Ausgaben sämtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Stand des reinen Stammvermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der			
			Einnahmen		Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wiener allgemeiner Versorgungsfond.						
1883	4,198.860	56	2,169.597	93	2,137.196	29
1884	4,237.710	97	2,246.201	88. ₅	2,290.081	62
1885	4,256.530	69	2,336.779	70	2,338.106	55. ₅
1886	4,259.362	48	2,430.949	86 ¹⁾	2,449.475	94
1887	4,898.978	60	2,440.469	24. ₅ ¹⁾	2,469.450	5
Bürgerladfond.						
1883	372.287	2	26.930	95	25.025	16. ₅
1884	385.574	19. ₅	26.290	55. ₅	21.500	28
1885	385.189	16. ₅	24.945	65. ₅	21.717	88. ₅ ²⁾
1886	382.885	67	24.994	14. ₅	21.106	69 ²⁾
1887	372.743	6	24.841	23	17.921	83. ₅
Bürgerhospitalfond³⁾.						
1883	8,188.146	44. ₅	626.787	64	673.986	40. ₅
1884	8,438.873	52	730.050	20	690.819	69. ₅
1885	8,721.400	26. ₅	860.996	2. ₅	818.448	80. ₅
1886	8,793.759	15	806.996	3. ₅	797.426	45
1887	8,550.897	88. ₅	744.332	23	751.230	50
Großarmenhaus-Stiftungsfond.						
1883	321.300	—	16.485	3. ₅	15.592	83
1884	323.250	—	19.753	41. ₅	20.102	71
1885	323.250	—	16.480	6	15.521	1
1886	323.550	—	16.182	11	15.959	28. ₅
1887	324.550	—	16.461	25	16.616	29

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur Tabelle 1 auf Seite 375.

²⁾ Siehe die Anmerkungen zur Tabelle 5 auf Seite 378.

³⁾ Exklusive der durchlaufenden Gehälter und der Cautionen und Depositen. Eine indirecte, hier nicht bewertete Einnahme dieses Fondes bildet das Recht desselben, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshauses unterzubringen.

(Fortsetzung.)

Jahr	Stand des reinen Stammvermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der			
			Einnahmen		Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Johanneshospital-Stiftungsfond.						
1883	808.870	—	34.229	69	33.679	72
1884	813.220	—	42.566	4	42.498	2
1885	813.220	—	34.807	69	32.134	99. ₅
1886	813.520	—	34.604	55	34.224	11. ₅
1887	815.070	—	34.658	50	34.318	6
Wiener Landwehrfond ¹⁾.						
1883	224.402	50	9.187	20	9.714	17
1884	233.402	50	9.796	20	9.192	75
1885	244.902	50	11.103	70	11.887	—
1886	256.302	50	10.564	40	10.997	89
1887	267.702	50	11.963	40	11.905	10
Waisenfond.						
1883	28.591	30. ₅	3.210	20	3.166	7
1884	31.007	98. ₅	2.552	—	835	32
1885	31.600	—	2.976	20	3.147	43
1886	32.650	—	2.411	20	2.662	76
1887	34.000	—	4.487	69. ₅	2.477	38
Landbruderschaftsfond.						
1883	450.850	—	18.829	15	22.673	15
1884	451.600	—	22.229	—	18.968	40
1885	455.000	—	26.651	58. ₅	25.632	58
1886	455.000	—	21.554	27	17.936	66
1887	455.000	—	19.059	57	22.086	81. ₅
Hospitalfond.						
1883	523.670	—	113.292	15. ₅	111.168	13
1884	523.670	—	152.319	40	152.719	52
1885	523.670	—	38.124	11	38.124	11
1886	523.670	—	37.288	11. ₅	37.288	11. ₅
1887	523.670	—	37.126	40. ₅	37.126	40. ₅

¹⁾ In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungscapitals enthalten.
— Die effectiven Auslagen (für Pfründnerbetheilung) betragen im Jahre 1883: 1677 fl., 1884: 1710 fl., 1885: 1350 fl., 1886: 1200 fl. und 1887: 1183 fl. 83 fr.

11. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde im Jahre 1887.

Es betragen	die Einnahmen		die Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.
bei dem allgemeinen Versorgungsfonde	2,440.469	24.5 ¹⁾	2,469.450	5
„ „ Bürgerladfonde	24.841	23	17.921	83.5
„ „ Bürgerhospitalfonde	744.332	23 ²⁾	751.230	50 ²⁾
„ „ Großarmenhaus-Stiftungsfonde	16.461	25	16.616	29
„ „ Johanneshospital-Stiftungsfonde	34.658	50	34.318	6
„ „ Wiener Landwehrfonde	11.963	40	11.905	10
„ „ Waisenfonde	4.487	69.5	2.477	38
„ „ Landbruderschaftsfonde	19.059	57	22.086	81.5
„ „ Spitalfonde	37.126	40.5	37.126	40.5
zusammen	3,333.399	52.5	3,363.132	43.5

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur Tabelle 1 auf Seite 375.
²⁾ Exklusive der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cautionen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

12. Die dem allgemeinen Versorgungsfonde in den Jahren 1883—1887 aus den eigenen Geldern der Stadt geleisteten Dotationen und die Gesamtschuld dieses Fondes an die eigenen Gelder der Stadt.

Jahr	Summe der aus den eigenen Geldern der Stadt geleisteten Dotationen		Davon wurden zurückgezahlt		Gesamtschuld des Versorgungsfondes an die eigenen Gelder der Stadt am Ende des Jahres	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1883	543.230	—	—	—	6,035.045	22
1884	571.060	—	—	—	6,606.105	22
1885	618.050	—	—	—	7,224.155	22
1886	650.000	—	—	—	7,874.155	22
1887	617.350	—	—	—	8,491.705	22

13. Armenstiftungen nach dem Stande am Ende des Jahres 1887.

Stiftungen	Anzahl derselben	Stiftungscapital		Stiftungsinteressen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde ¹⁾	838	4,704.923	15	210.823	4
Stiftungen in Verwaltung d. k. k. Statthalterei, u. zw. für Zwecke der Armenpflege überhaupt	80	1,112.149	82	47.692	54
„ das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut	41	537.165	—	10.948	33
„ „ k. k. Taubstummeninstitut	30	539.650	—	23.223	96
„ die k. k. Waisenhäuser in Wien u. Judenau	116	1,161.639	54	53.375	97
„ das k. k. allgemeine Krankenhaus	30	292.985	44	12.439	52
„ „ k. k. Krankenhaus Wieden	2	6.000	—	252	—
„ „ k. k. „ Rudolfstiftung	1	6.000	—	315	—
„ „ k. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden	9	35.144	7	1.475	21
„ die u.-ö. Landes-Gebär- und Findelanstalt	5	80.094	49	3.530	12
„ „ „ Irrenanstalt	3	31.550	—	1.325	10
Stiftungen, welche von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Privatpersonen verwaltet werden ²⁾	92	1,023.887	50	44.568	36
Summe	1.247	9,531.189	1	411.969	15

¹⁾ Von den in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Armenstiftungen werden 101 mit einem Capitale von 295.279 fl. 35 fr. in Wertpapieren und einem Erträgnisse von 12.549 fl. 8 fr. bei dem allgemeinen Versorgungsfonde sub Haupt-rubrik II: „Interessen von Stiftungscapitalen“ verrechnet.
²⁾ Exklusive der sogenannten Bettstiftungen in Privatspitälern.

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.

a) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbetheilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1883—1887.

Im Jahre	wurden bei den Armeninstituten aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes vorübergehend betheilt						Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrswunsch-Enthebungsgeldern zc. vertheilt				
	Personen			in Fällen			mit dem Gesamtbetrage von		fl.	fr.	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.			
1883	6.750	12.466	19.216	11.248	22.074	33.322	105.460	40	27.085	80	
1884	7.607	13.125	20.732	12.194	23.661	35.855	107.487	20	21.382	77	
1885	8.436	12.660	21.096	14.773	22.154	36.927	112.512	60	30.776	66	
1886	7.538	13.321	20.859	13.544	23.318	36.862	111.969	—	45.069	50	
1887	7.437	13.153	20.590	12.098	22.356	34.454	113.428	50	51.284	56	
und zwar im Jahre 1887 im Armeninstitute											
des Bezirkes I	79	317	396	119	474	593	1.874	—	1.701	—	
„ „ II	674	1.341	2.015	1.339	2.555	3.894	12.549	—	4.096	98	
„ „ III	639	1.342	1.981	1.060	2.258	3.318	12.473	—	7.203	81	
„ „ IV	175	585	760	267	952	1.219	3.764	—	3.231	97	
„ „ V	1.058	1.638	2.696	1.720	2.843	4.563	13.900	—	7.495	48	
„ „ VI ¹⁾	39	122	161	40	123	163	491	—	5.916	31	
„ „ VII	464	1.106	1.570	640	1.575	2.215	7.248	50	4.229	22	
„ „ VIII	551	1.033	1.584	1.002	1.889	2.891	10.741	—	3.094	77	
„ „ IX	623	1.567	2.190	1.297	3.277	4.574	15.144	—	5.943	93	
„ „ X	503	614	1.117	780	1.094	1.874	5.812	—	2.350	48	
Hernals	1.396	1.527	2.923	1.749	1.878	3.627	12.909	—	334	92	
Reulerchenfeld	787	836	1.623	1.405	1.528	2.933	8.560	—	3.217	76	
Reindorf	449	1.125	1.574	680	1.910	2.590	7.963	—	2.467	93	

1) Bezüglich des geringeren Aufwandes im VI. Bezirke, siehe Anmerkung in Tabelle 3 auf Seite 389.

ment des Magistrates während der Jahre 1883—1887.

betheilt		Aus Legaten und Geschenken wurden ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung betheilt							Exclusive der Betheilungen Ortsfremder gegen Erfaß seitens der Heimatgemeinde betrug die						
Erfass von Seite der Gemeinde		Personen					in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		Zahl der betheilten Personen			Betheilungsfälle	Auslage für die vorübergehenden Betheilungen	
in Fällen	mit dem Betrage von		m.	w.	zuf.	fl.		fr.	m.	w.	zuf.	fl.		fr.	
	200	839					—						329		832	1161	1271	7.918	71	2847	3395	6242	8.858	27.471	92
180	780	40	280	585	865	955	4.707	81	2641	3026	5667	8.442	24.203	35	
111	455	—	210	474	684	763	4.586	60	3160	3516	6676	10.005	25.335	91	
71	288	—	587	1209	1796	2149	10.339	97	3371	4290	7861	11.761	36.091	97	
48	215	—	571	695	1266	1517	5.789	30	3588	3565	7153	10.246	28.284	27	

aus Mitteln des Waisenfondes: 57 männliche, 53 weibliche, zusammen 110 Personen, in 112 Fällen mit dem Gesamtbetrage von 1271 fl.

und im Armendepartement des Magistrates vorübergehend betheilten Personen.

Alter in Jahren										Religion															
über 45—50		über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbekannt		römisch-katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige		unbekannt			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
5	14	2	25	6	34	11	77	21	69	26	77	—	—	78	317	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
56	125	59	151	57	156	108	225	106	190	100	203	6	8	642	1.290	14	13	17	28	—	—	1	9		
42	96	53	94	58	156	101	260	119	248	94	302	15	33	618	1.316	12	8	3	—	—	—	—	6	18	
12	29	14	40	12	62	31	128	35	123	48	151	2	6	169	575	6	10	—	—	—	—	—	—	—	
113	130	86	155	124	247	158	293	130	257	145	279	18	16	1.045	1.620	8	15	1	3	—	—	—	4	—	
1	5	4	7	6	13	5	31	10	21	7	32	—	—	—	39	122	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	59	26	73	50	129	84	247	112	209	84	265	1	2	450	1.090	12	15	2	1	—	—	—	—	—	
36	82	48	97	68	152	83	160	98	178	87	199	8	10	544	1.026	6	7	—	—	1	—	—	—	—	
62	108	45	128	73	165	78	273	80	275	98	307	1	14	618	1.560	4	6	1	1	—	—	—	—	—	
57	88	48	63	53	77	61	85	65	67	78	54	—	—	498	614	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—
214	192	144	156	136	167	118	178	89	157	84	184	2	2	1.388	1.520	2	4	4	1	1	—	—	—	1	2
75	74	80	76	71	113	76	129	62	122	51	101	4	5	779	829	7	6	1	—	—	—	—	—	—	
47	136	49	147	69	201	57	142	30	66	12	53	—	—	441	1.117	3	8	5	—	—	—	—	—	—	
292	301	224	261	239	298	197	314	147	202	83	222	19	18	2.874	2.675	18	14	11	7	1	1	1	13	6	
1038	1439	882	1473	1022	1970	1168	2572	1104	2184	997	2429	76	114	10.183	15.671	95	106	46	41	4	3	26	35		
5	8	10	30	12	36	41	120	154	242	109	209	3	5	325	649	8	3	2	3	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	53	—	—	—	—	—	—	—	—		
54	58	44	56	71	88	78	86	42	51	39	49	—	1	536	655	5	1	28	36	1	1	1	2		
1097	1505	936	1559	1105	2094	1287	2778	1300	2477	1145	2687	79	120	11.101	17.028	108	110	76	80	5	4	27	37		

Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Familienstand										Heimat					
	ledig		ver- heiratet		verwitwet		gericht- lich geschie- den		unbe- kannt		innerhalb des Wiener Armen-					
											Wien		Neuler- chenfeld		Hernals	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A. Allgem. Versorgungsfond und zwar im																
I. Bezirke (Innere Stadt)	17	136	39	38	21	139	2	2	—	2	79	316	—	—	—	1
II. " (Leopoldstadt)	138	197	392	293	126	793	5	19	13	39	662	1.314	1	—	2	2
III. " (Landstraße)	83	243	411	185	100	827	2	6	43	81	635	1.337	—	—	2	1
IV. " (Wieden)	18	105	116	80	36	386	4	11	1	3	175	580	—	2	—	—
V. " (Margarethen)	102	141	788	315	162	1.173	6	9	—	—	1.058	1.637	—	—	—	—
VI. " (Mariahilf)	4	15	27	16	7	89	1	2	—	—	39	121	—	—	—	—
VII. " (Neubau)	56	224	287	109	118	758	3	15	—	—	462	1.103	—	—	—	—
VIII. " (Josefstadt)	59	225	382	78	95	695	9	23	6	12	545	1.014	1	5	—	7
IX. " (Alsergrund)	98	242	447	202	74	1.094	3	24	1	5	619	1.561	1	1	—	4
X. " (Favoriten)	38	52	327	214	134	341	—	7	4	—	501	608	—	1	—	—
Pfarrarmenbezirke Hernals	331	388	817	79	214	1.018	32	41	2	1	1.047	1.096	58	87	271	331
" Neulerchenfeld	102	165	588	41	93	618	4	12	—	—	575	575	173	221	13	15
" Reindorf	129	133	244	419	73	564	3	9	—	—	197	597	5	12	—	1
Armendepartement d. Magistrates (f. außerhalb d. Wiener Armen- bezirktes wohnhafte Arme)	1299	611	1202	688	366	1.376	6	8	44	20	2.720	2.425	66	101	33	34
zusammen	2474	2877	6067	2757	1619	9.871	80	188	114	163	9.314	14.284	305	430	321	396
B. Bürgerspitalfond ¹⁾	9	15	197	115	124	518	3	3	2	4	335	655	—	—	—	—
C. Waisenfond ¹⁾	57	33	—	—	—	—	—	—	—	—	55	51	1	1	1	—
D. Legate und Spenden ²⁾	95	104	350	245	123	345	2	1	1	—	464	576	1	1	—	—
Hauptsumme	2635	3029	6614	3117	1866	10.734	85	192	117	167	10.168	15.570	307	432	322	396

Es wurden unterstützt mit dem Gesamtbetrage von

Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Gulden															
	1		2		3		4		5							
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						
A. Allgem. Versorgungsfond und zwar im																
I. Bezirke (Innere Stadt)	—	—	2	—	33	157	7	23	5	6						
II. " (Leopoldstadt)	—	—	26	24	189	378	71	93	6	10						
III. " (Landstraße)	—	—	6	7	118	193	152	286	21	20						
IV. " (Wieden)	—	—	—	2	75	219	3	11	6	6						
V. " (Margarethen)	1	—	23	18	430	556	30	22	19	23						
VI. " (Mariahilf)	—	—	4	8	32	107	1	5	1	1						
VII. " (Neubau)	—	—	3	2	210	512	62	110	23	46						
VIII. " (Josefstadt)	—	—	2	1	83	147	152	246	12	7						
IX. " (Alsergrund)	—	1	7	6	152	271	61	173	12	11						
X. " (Favoriten)	—	—	5	1	287	263	4	4	6	1						
Pfarrarmenbezirke Hernals	4	15	492	509	46	58	378	474	31	28						
" Neulerchenfeld	2	1	56	56	283	211	19	17	21	14						
" Reindorf	—	—	1	—	248	458	—	1	4	7						
Armendepartement d. Magistrates (f. außerhalb d. Wiener Armen- bezirktes wohnhafte Arme)	221	30	837	774	666	545	350	380	323	479						
zusammen	228	47	1464	1408	2852	4075	1290	1835	490	659						
B. Bürgerspitalfond ¹⁾	—	—	—	—	1	2	6	9	155	283						
C. Waisenfond ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	16	22						
D. Legate und Spenden ²⁾	—	—	11	12	130	193	109	125	264	298						
Hauptsumme	228	47	1475	1420	2983	4270	1405	1969	925	1262						

¹⁾ Für sämtliche Bezirke.²⁾ Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen Betheilungen enthalten; für die in den verschiedenen Bezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen vorläufig die Individualangaben.

setzung.)

berechtigung								Von den vorübergehend Betheilten			Von den vorübergehend Betheilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt														
bezirkles, und zwar in				außerhalb des Wiener Armenbezirktes							waren Pfändner			1=		2=		3=		4=		5=		6=		mehr als 6=
Fünfhaus		Sechshaus		Rudolfsheim		außerhalb des Wiener Armenbezirktes					mal														
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
								47	218	265	46	184	27	112	5	18	1	3							
3	8	2	8	4	9			286	738	1.024	280	494	216	548	105	240	57	52	12	5	4	2			
1	1	1	2	1	1			263	838	1.101	297	498	281	782	46	53	13	8	1	1	1				
			1		2			123	482	605	83	237	92	330		17		1							
					1			748	912	1.660	509	595	457	939	74	56	16	40	1	6	1	2			
	1							27	102	129	38	121	1	1											
2	2				1			256	748	1.004	301	663	150	419	13	22		2							
1	2	2	4	2	1			298	751	1.049	252	404	203	465	53	115	31	39	11	8	1	1		1	
1					2	1		261	934	1.195	230	459	210	663	101	304	68	126	12	14	2	1			
2	1		2		2			488	536	1.024	295	266	146	225	55	115	7	7		1					
8	7	12	18	10	8			398	878	1.276	1126	1248	212	232	39	26	14	17	4	4	1				
2	3	1	2	23	20			353	496	849	345	269	325	472	64	69	47	23	6	2		1			
113	210	45	83	89	222			61	148	209	252	462	170	566	20	75	7	19		3					
34	60	32	29	32	54			362	686	1.048	1766	1655	760	820	278	185	59	26	31	10	9	4	14	3	
167	295	95	149	162	322			3971	8467	12.438	5820	7555	3250	6374	853	1295	320	363	78	54	19	11	14	4	
					1			236	505	741	247	543	64	88	20	19	2	3	1	1	1	1			
											55	53	2												
1		1		1		103	118	32	103	135	504	591	57	68	7	18	6	16					2		
168	295	96	149	163	323	103	118	4239	9075	13.314	6623	8742	3373	6730	880	1332	328	382	79	53	20	14	14	4	
Es wurden unterstützt mit dem Gesamtbetrage von														Die Gesamtauslage für die vorübergehende Betheilung betrug im Jahre 1887											
6		7		8		9		10		über 10—15		über 15		fl.		fr.									
Gulden																									
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
17	401	4	7	4	2	2	14		2	5	5					1.874									
125	329	35	63	52	159	66	148	18	30	72	104	14	3			12.549									
86	175	56	131	118	430	10	21	19	33	42	41	11	5			12.473									
85	310	1	9	1	7		16	3	2	1	3					3.764									
410	877	31	27	19	20	68	41	5	7	20	45	2	2			13.900									
	1							1									491	a)							
94	328	21	39	26	41	9	18	11	5	5	5					7.248	50								
40	127	27	70	131	263	9	14	11	22	56	113	28	23			10.741									
117	371	32	58	61	228	59	185	16	42	91	210	15	11			15.144									
133	209	6	8	3	3	50	101	1	8	8	16					5.812									
248	268	8	16	96	102	7	8	29	25	45	22	12	2			12.909									
290	440	5	5	5	8	51	58	2	1	53	24		1			8.560									
160	555			3	3	20	72	1	3	11	26	1				7.963									
214	240	66	60	65	55	27	25	58	66	68	31	22	18			22.495									
2019	4331	292	493	584	1321	378	721	175	246	477	645	105	65			135.923	50								
18	43	2	10	32	71	2	1	34	144	53	71	32	21			8.000									
	1				1			30	23	1	2	10	4			1.271									
20	27	8	9	14	8	3	5	4	10	6	5	2	3			5.789	30								
2057	4402	302	512	630	1401	383	727	243	423	537	723	149	93			150.983	80								

a) Der geringere Aufwand beim Armeninstitute des VI. Bezirktes erklärt sich fast ausschließlich dadurch, daß das Ludwig Dambödt'sche Legat im Betrage von 2500 fl. zur vorübergehenden Betheilung mit Aushilfen verwendet wurde.

4. Vorübergehende Armenbetheilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1883—1887.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters theilhaft									Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement und den verschiedenen Armeninstituten zur weiteren Vertheilung übermittelt	
	mit Geldbeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1 resp. 2 Raummeter lautenden Brennholzanzweisungen			der theilhaftesten Personen					der für die Theilhaftung verausgabten Beträge
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von					Personen	der für die Theilhaftung verausgabten Beträge
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.		fr.
1883	833	1.267	2.100	2.390	16.669	49	210	2.746	—	2.310	19.415	49	82.112	53
1884	901	1.026	1.927	2.270	13.065	4	208	2.668	75	2.135	15.733	79	9.450	—
1885	708	902	1.610	1.924	9.595	86	252	2.868	75	1.862	12.464	61	20.080	—
1886	1.009	990	1.999	2.924	14.587	60	360	2.930	—	2.359	17.517	60	66.960	—
1887	1.270	1.235	2.505	3.323	15.933	—	390	3.069	—	2.895	19.002	—	24.000	—

5. Vorübergehende Armenbetheilung in den Gemeindebezirken (exklusive der Theilhaftung bei den Armeninstituten) während der Jahre 1883—1887, a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu persolvierenden Armenstiftungen.

Jahr	Summe der in den Gemeindebezirken selbst aufgebrachten Geldbeträge und der daselbst zu vertheilenden Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden										Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden theilhaft			Hauptsumme der theilhaftesten Personen		verausgabten Beträge	
			theilhaft					den im Bezirke bestehenden Wohltätigkeitsanstalten zugewendet		zum Ankauf von Naturalien verwendet									
	Personen		mit Beträgen von zusammen		Personen		zum Ankauf von Naturalien verwendet		Personen		Personen		Personen		Personen				
	fl.	fr.	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.			
1883	56.689	99	1.542	2.291	3.833	27.026	23	13.827	25	9.609	33	3.949	6.576	10.525	14.358	50.462	81		
1884	54.423	56	1.387	2.182	3.569	26.409	5	9.914	22	8.415	30	3.855	6.061	9.916	13.485	44.738	57		
1885	51.461	47	1.384	2.289	3.673	27.065	73	8.060	24	10.482	40	4.634	6.770	11.404	15.077	45.608	37		
1886	56.935	10	1.439	2.421	3.860	29.708	40	8.772	3	11.552	63	4.591	6.545	11.136	14.996	50.033	6		
1887	55.494	18	1.857	3.577	5.434	33.308	23	5.893	77	12.069	38	3.420	4.993	8.413	13.847	51.271	38		
und zwar im Jahre 1887 im Bezirke:																			
I (a)	1.192	21	64	334	398	1.192	21	—	—	—	—	—	—	—	398	1.192	21	—	
(b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II (a)	2.742	—	88	132	220	842	—	1.900	—	—	—	—	—	—	220	2.742	—	—	
(b)	221	37	7	16	23	135	27	—	—	86	10	10	20	30	53	221	37	—	

III	a)	2.895	26	590	750	1.340	2.605	26	290	—	—	—	—	—	1.340	2.895	26	
	b)	3.630	92	33	142	175	3.630	92	—	—	—	—	—	—	175	3.630	92	
IV	a)	5.506	43	52	91	143	778	—	815	—	2.145	85	499	744	1.243	1.386	3.738	85
	b)	15.760	35	108	173	281	12.995	56	—	—	581	73	222	80	302	583	13.577	29
V	a)	1.405	—	—	—	—	—	—	300	—	1.105	—	529	1.124	1.653	1.653	1.405	—
	b)	537	60	18	19	37	222	60	—	—	315	—	31	36	67	104	537	60
VI	a)	1.078	—	53	22	75	1.015	20	—	—	—	—	168	332	500	575	1.015	20
	b)	3.651	74	89	186	275	3.365	10	—	—	77	28	15	33	48	323	3.442	38
VII	a)	1.930	83	30	40	70	320	—	—	—	1.610	83	500	700	1.200	1.270	1.930	83
	b)	1.019	72	60	65	125	625	72	—	—	394	—	40	58	98	223	1.019	72
VIII	a)	4.050	78	74	112	186	580	37	517	22	2.953	19	569	732	1.301	1.487	4.050	78
	b)	1.520	32	34	128	162	1.503	52	—	—	16	80	17	30	47	209	1.520	32
IX	a)	2.946	60	65	114	179	406	—	1.640	—	900	60	126	184	310	489	2.946	60
	b)	3.367	65	89	49	138	1.353	10	431	55	1.583	—	594	620	1.214	1.352	3.367	65
X	a)	1.966	—	400	1.200	1.600	1.666	—	—	—	300	—	100	300	400	2.000	1.966	—
	b)	71	40	3	4	7	71	40	—	—	—	—	—	—	—	7	71	40
Zu- ammen	a)	25.713	11	1.416	2.795	4.211	9.405	4	5.462	22	9.015	47	2.491	4.116	6.607	10.818	23.882	73
	b)	29.781	7	441	782	1.223	23.903	19	431	55	3.053	91	929	877	1.806	3.029	27.388	65
	a+b	55.494	18	1.857	3.577	5.434	33.308	23	5.893	77	12.069	38	3.420	4.993	8.413	13.847	51.271	38

6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten ¹⁾ während der Jahre 1883—1887.

Jahr	K. f. allgemeines Krankenhaus			K. f. Krankenhaus Wieden			K. f. Krankenhaus Rudolfsstiftung			Spital des Conventes der barmherzigen Brüder			Zusammen		
	Zahl der betheiligten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheiligten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheiligten Personen	Summe der vertheilte: Beträge		Zahl der betheiligten Personen	Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheiligten Personen	Summe der vertheilten Beträge	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
1883	1313	2715	37	168	286	73	441	422	60	67	100	—	1989	3524	70
1884	1400	3200	—	134	300	—	430	300	—	36	100	—	2000	3900	—
1885	1380	3550	50	167	283	50	414	401	60	73	146	—	2034	4381	60
1886	1184	3310	20	169	279	—	479	455	5	45	82	—	1877	4126	25
1887	1610	3894	50	166	238	—	392	392	50	49	88	50	2217	4613	10

¹⁾ Zum Zwecke der Betheilung armer, aus einer der angeführten Krankenanstalten austretender Personen wird n nach der allerhöchsten Entschliessung vom 4. September 1816 den Directionen dieser Anstalten aus dem allgemeinen Versorgungsfonde jährlich Pauschalbeträge gegen Verrechnung übermittelt. Auf Grund des Gemeinderathsbeschlusses vom 30. September 1869 wird der Verwaltung des K. f. allgemeinen Krankenhauses jährlich ein Betrag (im Jahre 1887: 1500 fl.) behufs Betheilung armer Reconvalescenten mit Kleidern angewiesen. Im Spital der israelitischen Cultusgemeinde besteht zur Betheilung austretender armer Reconvalescenten eine eigene Anstaltskasse, und es wurden im Jahre 1887 5972 fl. 82 fr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt.

7. Vorübergehende Armenbetheilung ¹⁾ bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Anzahl der betheilten Personen	Auslagen für deren Betheilung	
		fl.	
1883	4.358	12.998	
1884	3.057	9.022	
1885	2.966	9.374	
1886	3.783 ²⁾	10.579	
1887	4.337 ²⁾	9.800	

¹⁾ Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zufließen.
²⁾ Darunter 1886: 815 und 1887: 1030 männliche Personen.

8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen			Auslage für die Betheilung der					
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	Sonstige	zusammen	Pfleglinge in Humanitätsanstalten		übrigen betheilten		aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen im ganzen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1883	3.111	8.215	11.326	16.481	85	93.493	91	109.975	76
1884	3.977	8.252	12.229	20.688	27	93.871	91	114.560	18
1885	3.988	8.360	12.348	20.777	27	97.664	11	118.441	38
1886	4.400	8.488	12.888	24.907	63	100.153	66	125.054	29
1887	4.400	8.519 ¹⁾	12.919 ¹⁾	24.907	63	106.058	90 ²⁾	130.966	53 ²⁾

¹⁾ Darunter 324 Personen, welche aus den Interessen der von verschiedenen Pfarren und Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen betheilt wurden.
²⁾ Darunter 4838 fl. 65 fr. aus Interessen der von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen.

b) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der vorübergehenden Armenbetheilung in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Zahl der Betheilungsacte	Anzahl der betheilten Personen			Summe der ordentlichen Ausgaben	
			männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1883	18.703	59.181	6.004	3.615	39.480	309.826	90
1884	20.630	61.821	6.098	5.014	41.827	315.441	36
1885	20.571	64.508	6.203	5.492	49.706	328.414	74
1886	20.415	60.047	6.765	4.692	47.933	333.833	5
1887 ¹⁾	22.267 ²⁾	65.484 ³⁾	13.496	22.111	51.318 ⁴⁾	339.603	55

¹⁾ Von vier Vereinen waren die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

²⁾ Bei einem Vereine war im Jahre 1887 die Zahl der Vereinsmitglieder nicht angegeben.

³⁾ In Fällen, wo in den eingelaufenen Ausweisen entweder nur die Zahl der Betheilungsacte oder nur die Zahl der betheilten Personen angegeben war, erübrigte nichts Anderes, als die Zahl der Betheilungsacte jener der betheilten Personen, oder umgekehrt, gleichzusetzen.

⁴⁾ Die Angabe des Geschlechtes der unterstützten oder betheilten Personen fehlte für das Jahr 1887 bei zwei Vereinen.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbetheilung aus den verschiedenen Armenfonds in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesamttauslage	
		fl.	kr.
Pfründen aus dem allgemeinen Versorgungsfonde ¹⁾.			
1883	14.448	588.813	35
1884	14.770	618.235	12 ²⁾
1885	15.446	677.320	4
1886	15.282	715.185	8
1887	16.360	726.903	80
Interimistische Pfründen aus dem allg. Versorgungsfonde.			
1883	98	918	30
1884	—	—	—
1885	—	—	—
1886	—	—	—
1887	—	—	—
Pfründen aus dem Bürgerladfonde.			
1883	371	17.797	8
1884	239	14.961	12
1885	323	15.827	72
1886	273	14.741	33
1887	204	10.323	47

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesamttauslage	
		fl.	kr.
Pfründen aus dem Bürger-spitalfonde.			
1883	2.006	185.177	—
1884	2.040	191.373	—
1885	2.037	190.493	—
1886	2.058	190.492	—
1887	1.970	192.338	—
Pfründen aus dem Landwehrfonde.			
1883	8	1.677	—
1884	7	1.710	—
1885	7	1.350	—
1886	6	1.200	—
1887	6	1.183	83
Pfründen aus dem Hospitalfonde ³⁾.			
1883	40	2.639	—
1884	40	2.915	60
1885	40	2.968	—
1886	40	2.648	—
1887	40	2.694	80

¹⁾ Exklusive Waisenspfründen und Unterstützungsbeiträge.

²⁾ Inclusive der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeträge“, welche den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn dieselben auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten.

³⁾ Außerdem werden noch auf Kosten des Hospitalfondes 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 60 kr. bezahlt werden.

2. Kategorien der Pfründen, welche im Jahre 1887 aus den verschiedenen Armenfonds zur Auszahlung gelangten.

Die einzelne Pfründe beträgt monatlich in Gulden	Zahl der Pfründen ¹⁾ aus dem					Gesamtzahl der Pfründen ¹⁾
	allgemeinen Versorgungsfonde	Bürgerlad-	Bürger-spital-	Landwehr-	Hospital-	
	Fonde					
30	—	—	—	1	—	1
25	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	3	—	3
12	—	—	12	—	—	12
11	—	—	56	—	—	56
10	—	—	466	—	—	466
9	—	—	46	—	—	46
8	810	—	468	—	—	1.278
7	324	—	128	—	—	452
6	1.664	—	794	—	40	2.498
5	3.083	—	—	2	—	3.085
4	2.338	204	—	—	—	2.542
3	4.242	—	—	—	—	4.242
2	3.899	—	—	—	—	3.899
Summe . .	16.360	204	1.970	6	40	18.580

¹⁾ Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterstützungsbeiträge“ sowie die „Waisenspfründen“ werden nicht hier, sondern unter „Armentinderpflege“ Seite 412 ausgewiesen. Den Stand der Pfründner am Ende des Jahres s. Seite 386.

öffentlichen Armenpflege dauernd (mit Pfänden) betheilten Personen.

Alter in Jahren												Religion										Familienstand							
über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbekannt		römisch-katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige		unbekannt		ledig		verheiratet					
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
5	12	3	21	41	70	20	89	28	114	—	—	76	318	1	1	—	—	—	—	—	—	13	133	41	40				
8	16	14	57	64	163	70	167	76	170	43	65	276	658	—	1	13	5	—	—	—	—	27	91	115	108				
9	38	16	76	74	268	91	290	102	333	2	3	322	1.043	1	—	1	1	—	—	—	—	44	198	193	172				
1	16	4	27	25	112	35	143	60	205	13	21	130	506	4	8	—	—	—	—	13	32	18	113	81	80				
7	35	28	95	100	281	127	273	111	262	15	15	417	1.022	8	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	214	200			
6	18	16	54	61	203	109	198	97	234	—	1	297	738	11	5	1	—	—	—	—	—	31	115	197	150				
5	35	18	79	68	287	129	289	102	320	25	63	331	1.011	1	4	—	—	—	—	1	46	107	36	216	211	207			
7	26	5	65	38	158	72	206	108	253	—	—	241	753	3	2	—	—	—	—	—	—	23	149	159	182				
11	30	15	73	50	274	72	263	70	268	—	1	244	964	1	—	1	2	—	—	2	5	32	177	158	171				
6	18	10	38	36	87	49	71	46	80	6	6	180	325	—	—	—	—	—	—	—	—	17	23	86	69				
11	33	22	77	75	173	75	144	60	178	1	4	276	687	2	—	—	—	—	—	—	6	38	118	162	130				
4	17	5	35	45	139	67	152	54	124	—	—	197	497	1	1	1	1	—	—	—	—	26	62	122	120				
10	25	30	89	133	309	171	254	111	244	9	6	499	988	3	1	2	1	—	—	—	—	45	97	337	310				
40	83	59	202	153	404	162	301	210	434	20	59	689	1.579	16	15	—	1	—	—	19	60	117	286	389	356				
130	402	245	988	930	2928	1249	2840	1235	3219	134	244	4175	11.090	52	42	20	11	1	2	80	210	498	1875	2465	2296				
—	27	7	41	45	51	9	13	7	3	7	11	40	150	3	5	—	—	—	—	3	6	1	—	30	45				
3	44	14	142	93	292	172	416	317	544	—	—	593	1.439	9	14	2	—	—	—	1	4	16	70	374	309				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	—				
133	473	266	1171	1038	3271	1430	3270	1559	3766	141	255	4810	12.682	64	61	22	14	2	6	83	216	516	1946	2870	2650				
Von denselben bezogen eine Pfände von																													
2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		20		30		Gesamtauslage			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	fr.
11	63	16	88	12	64	21	51	12	36	1	5	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18.984	—
70	194	68	180	43	76	57	144	39	48	4	7	8	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42.432	—
76	279	79	222	53	174	63	235	31	98	3	15	19	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62.772	—
25	124	37	129	21	75	40	121	17	54	3	11	4	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33.564	—
132	313	77	211	55	151	76	185	49	94	16	20	21	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66.924	—
54	176	74	153	45	109	74	193	31	64	10	14	21	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51.336	—
78	293	96	258	61	170	72	239	42	90	8	13	21	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70.536	—
39	195	53	145	36	118	59	143	29	97	11	20	18	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49.212	—
60	234	47	213	31	152	48	204	33	106	12	21	17	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58.668	—
45	126	31	56	28	34	34	49	19	32	2	13	21	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23.580	—
72	208	56	122	45	99	44	134	35	95	10	9	16	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45.708	—
52	149	42	107	28	65	34	87	26	51	6	14	11	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33.889	—
112	293	115	234	100	137	79	165	62	111	12	10	24	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68.748	—
137	405	159	365	113	250	138	312	91	168	16	31	70	124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110.559	—
963	3052	950	2483	671	1674	839	2262	516	1144	114	203	275	537	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	736.911	—
—	—	—	—	46	161	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.323	47
—	—	—	—	—	—	—	—	241	591	22	113	149	344	6	38	177	317	7	46	3	8	—	—	—	—	—	—	192.338	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.183	83
963	3052	950	2483	717	1835	839	2262	757	1735	136	316	424	881	6	38	178	317	7	46	3	8	4	2	—	1	—	—	944.269	69

IV: 116 (31 m., 85 w.) — V: 158 (47 m., 111 w.) — VI: 181 (51 m., 130 w.) — VII: 231 (77 m., 154 w.) — VIII: 167 (37 m., 130 w.) —

4. Dauernde Betheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen dauernd betheilten Personen	Auslage für diese Betheilung	
		fl.	kr.
1883	1.969	172.590	53
1884	1.969	172.590	53
1885	1.971	172.716	53
1886	2.026	173.422	13
1887	2.045	177.305	13

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtische Baracken in den Jahren 1883—1887.

Jahr	In den städtischen Baracken wurden obdachlose Personen untergebracht			Die Auslagen für die Unterbringung der Obdachlosen betragen	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1883	36	66	102 ¹⁾	—	—
1884	53	78	131 ²⁾	200	66
1885	40	55	95 ³⁾	262	80
1886	40	73	113 ⁴⁾	256	16
1887	42	66	108 ⁵⁾	192	18

¹⁾ 27 Frauen mit 75 Kindern (36 Knaben und 39 Mädchen). Auslagen für deren Unterbringung sind nicht erwachsen.

²⁾ 31 " " 100 " (53 " " 47 ").

³⁾ 22 " " 73 " (40 " " 33 ").

⁴⁾ 27 " " 86 " (40 " " 46 ").

⁵⁾ 32 " " 76 " (42 " " 34 ").

Die städtischen Baracken wurden im December 1887 demolirt und die daselbst untergebrachten Personen in das städtische Wpfl- und Werthaus gewiesen.

2. Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1887 in das städtische Asyl aufgenommenen Personen ¹⁾.

Monat	Erste Abtheilung ²⁾					Zweite Abtheilung ³⁾					Erste und zweite Abtheilung				
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
			m.	w.				m.	w.				m.	w.	
Jänner	1076	277	81	97	1531	177	42	—	—	219	1253	319	81	97	1750
Februar	997	249	108	135	1489	193	31	—	1	225	1190	280	108	136	1714
März	1095	345	186	165	1791	294	28	1	—	323	1389	373	187	165	2114
April	751	350	170	203	1474	220	4	1	1	226	971	354	171	204	1700
Mai	557	342	271	309	1479	108	17	—	4	129	665	359	271	313	1608
Juni	550	386	318	376	1630	79	28	—	—	107	629	414	318	376	1737
Juli	534	297	198	249	1278	35	13	—	—	48	569	310	198	249	1326
August	537	317	253	312	1419	29	—	—	—	29	566	317	253	312	1448
September	579	304	142	341	1366	23	1	—	—	24	602	305	142	341	1390
October	645	352	141	371	1509	50	13	—	1	64	695	365	141	372	1573
November	585	287	147	294	1313	61	9	1	1	72	646	296	148	295	1385
December	569	214	102	184	1069	51	10	1	1	63	620	224	103	185	1132
im monatlichen Durchschnitt	706	310	176	253	1445	110	16	—	1	127	816	326	176	254	1572

¹⁾ Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte.

²⁾ Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe.

³⁾ In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten daselbst bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

3. Familienstand, Confession, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1885—1887 in das städtische Asyl Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Gesamtauslagen, Verpflegskosten per Kopf und Tag.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hieron waren																																							
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch A. C. und H. C.		mosaisch		Angehörige jüngerer Confessionen		heimatberechtigt in																					
																						Wien		den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Hernals		Gemeinden außerhalb des Wiener Armenbezirkes																	
m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.																	
1885	1275	171	1446	1052	111	131	43	86	15	6	2	—	—	1250	166	15	2	10	3	—	—	1273	171	—	—	2	—																
1886	1181	123	1304	991	78	114	24	67	20	9	1	—	—	1159	120	12	1	9	2	1	—	1171	117	—	—	10	6																
1887	1109	130	1239	907	74	120	29	70	27	12	—	—	—	1080	129	20	1	8	—	1	—	1101	127	5	1	3	2																
Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren														Hieron wurden aufgenommen										Verpflegskosten per Kopf und Tag		Gesamtauslagen für das städtische Asyl																
	bis 6		über												1					2									3					4					mehr als 4				
			7—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60		mal		mal		mal		mal						mal		mal		mal										
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	fr.	fl.	fr.										
1885	24	24	19	16	163	5	347	26	350	46	243	34	101	13	28	7	656	92	369	29	182	13	24	1	44	36	—	30. ₃₁	5960	24													
1886	14	7	11	9	153	9	362	15	307	31	231	32	84	15	19	5	595	38	343	39	199	11	19	1	25	34	—	39. ₈₀	5694	14													
1887	11	18	11	14	141	7	348	12	289	32	209	25	88	14	12	8	590	50	344	16	125	10	15	2	35	52	—	35	6073	18													

4. Beschäftigung der in das städt. Asyl in den Jahren 1885—1887 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Männliche Personen:	1885	1886	1887		1885	1886	1887
	Anstreicher	13	16		12	Pflasterer	6	8	8
Apotheker	1	—	1	Photographen	4	1	—
Bäcker	17	19	12	Porzellanmaler	1	1	1
Bandmacher	6	6	6	Posamentierer	2	1	1
Bildhauer	10	9	9	Regenschirmmacher	2	1	—
Binder	4	3	5	Riemer	4	5	6
Brauer	1	2	2	Sattler	4	6	6
Bronzearbeiter	3	3	5	Schauspieler	1	1	1
Buchbinder	9	9	11	Schiffleute	2	5	4
Buchdrucker	6	6	2	Schlosser	43	41	36
Bürstenbinder	4	2	3	Schmiede	4	5	4
Cartonagearbeiter	2	3	3	Schneider	20	20	19
Deckenmacher	—	1	—	Schreiber und Zeichner	37	10	24
Diener	63	61	55	Schriftenmaler	1	3	—
Drehsteler	30	50	32	Schriftgießer	—	—	1
Eisendreher	4	3	4	Schriftsetzer	8	9	9
Eisengießer	3	6	2	Schuster	41	39	41
Färber	4	4	3	Schweizer	1	1	1
Fleischer	18	14	15	Seidenzeugmacher	1	1	1
Forstleute	3	2	2	Seiler	5	3	2
Frisseure	1	1	—	Spengler	11	9	6
Futteralmacher	3	5	7	Stallburschen	2	1	5
Gärtner	7	8	14	Steindrucker	10	13	13
Galvanisirende	—	2	—	Steinmeße	3	2	1
Glasler	3	4	2	Stuccaturer	3	—	—
Gold- und Silberarbeiter	18	22	21	Tagelöhner	492	391	355
Graveure	3	3	8	Tapezierer	10	10	9
Gürtler	2	5	1	Taschner	5	2	3
Haderksammler	1	1	2	Tischler	39	36	30
Handschuhmacher	1	6	5	Tuchmacher	1	1	—
Harmonikamacher	2	—	2	Uhrmacher	6	3	4
Heizer	2	4	3	Vergolder	6	10	1
Hutmacher	9	7	4	Wagner	1	3	3
Instrumentenmacher	1	2	1	Weber	6	5	5
Kammacher	2	1	2	Weißgerber	1	2	1
Kellner	72	66	64	Zugschmiede	2	1	—
Korbflechter	1	1	2	Ziegeldecker	4	4	4
Kunstformer	1	3	3	Zimmerleute	3	2	4
Kupferschmiede	—	1	—	Zuckerbäcker	6	5	5
Kutscher	18	54	55	Ohne Profession	—	7	19
Lebendarbeiter	11	7	4	Kinder (bis mit 14 Jahren)	43	25	22
Maler	11	12	11	Weibliche Personen:			
Maurer	45	31	36	Blumenmacherinnen	1	—	1
Mechaniker	3	6	7	Dienstmägde	14	9	13
Messerschmiede	1	2	2	Grünzeughändlerinnen	1	—	—
Metalldrucker	2	5	3	Handarbeiterinnen	110	90	81
Metallgießer	5	2	2	Kleidermacherinnen	1	—	—
Müller	4	2	3	Schauspielerinnen	1	1	—
Musiker	1	3	2	Stickerinnen	1	—	—
Nadler	1	1	1	Wäscherinnen	2	7	3
Peisenschneider	2	2	3	Kinder (bis mit 14 Jahren)	40	16	32

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Es wurden beherbergt ¹⁾												Einnahmen		Ausgaben		Von den Ausgaben entfielen auf Asylistenverpflegung, Beheizung, Beleuchtung		
	im Frauenasyl					im Männerasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
	Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Männer ²⁾	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Personen ²⁾	und verköstigt mit Portionen		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
				Suppe	Brot				Suppe	Brot		Suppe	Brot						
1883	27.309	17.662	44.971	89.942	89.942	78.797	331	79.128	123.900	123.900	124.099	213.842	213.842	13.382	88	13.763	64	6.086	8
1884	24.503	16.649	41.152	82.304	82.304	78.388	431	78.819	127.862	127.862	119.971	210.166	210.166	15.196	9	16.852	11	5.890	20
1885	19.608	8.107	27.715	55.430	55.430	85.394	194	85.588	145.290	145.290	113.303	200.720	200.720	12.857	96	14.148	68 ³⁾	5.510	65
1886	17.011	4.342	21.353	42.706	42.706	86.958	306	87.264	148.194	148.194	108.617	190.900	190.900	11.906	64	12.652	82	5.278	55
1887	17.434	5.320	22.754	45.508	45.508	83.335	161	83.496	141.662	141.662	106.245	187.170	187.170	12.748	68	12.358	72	4.970	61

¹⁾ Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle.

²⁾ Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1883: 17.178, 1884: 14.688, 1885: 12.943, 1886: 13.167 und 1887: 12.660.

³⁾ Darunter 1000 fl. zur Activierung eines Baufondes für ein drittes Asylhaus.

4. Fürsorge für Arbeitslose.

I. Bewegung im Stande der freiwilligen Arbeiter des städtischen Werkhauses und Zahl der wirklichen Arbeitstage im Jahre 1887¹⁾.

Monat	Bewegung im Stande der freiwilligen Arbeiter ²⁾												Arbeitstage									
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen					Zahl der wirklichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Übergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage	Ausgangstage	Marodentage	in Strafbait zugebrachte Tage		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.										
Jänner	245	15	260	619	32	651	583	33	616	12	—	12	269	14	283		8203	1812	529	14	46		5802
Februar	269	14	283	550	33	583	554	34	588	10	—	10	255	13	268	8324	1463	1450	26	60	5325	
März	255	13	268	600	31	631	590	36	626	4	—	4	261	8	269	7850	1264	1255	13	87	5231	
April	261	8	269	477	16	493	567	16	583	4	—	4	167	8	175	6389	1095	1324	5	37	3928	
Mai	167	8	175	434	16	450	442	16	458	7	—	7	152	8	160	4255	997	402	6	6	2844	
Juni	152	8	160	420	21	441	407	18	425	5	—	5	160	11	171	5102	996	257	5	19	3825	
Juli	160	11	171	358	21	379	386	32	418	3	1	4	118	10	128	4681	748	234	10	48	3641	
August	118	10	128	297	25	322	279	26	305	7	—	7	129	9	138	4593	694	241	12	43	3603	
September	129	9	138	352	27	379	332	24	356	3	—	3	146	12	158	4339	697	238	7	59	3338	
October	146	12	158	354	27	381	334	24	358	11	2	13	155	13	168	4637	741	250	23	34	3589	
November	155	13	168	341	29	370	324	24	348	4	1	5	168	17	185	5311	1005	300	22	17	3967	
December	168	17	185	412	33	445	371	32	403	10	1	11	199	17	216	6764	1207	610	31	92	4824	
im monatlichen Durchschnitt	185	12	197	434	26	460	431	26	457	7	—	7	181	12	193	5871	1060	592	14	46	4160	

¹⁾ Bis zum Jänner des Jahres 1883 wurden arbeitslos oder zugleich auch unterstandlos gewordene arbeitsfähige Personen in die Anstalt für freiwillige Arbeiter gewiesen. Die Daten über die Gekahrung in dieser Anstalt, welche im Jahre 1882 infolge der Errichtung des städtischen Aopl- und Werkhauses zu bestehen aufhörte, sind aus dem Werke: „Die Armenpflege im Wiener Armenbezirke in den Jahren 1863—1882, Wien 1884“ zu entnehmen.

²⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

Statistisches Jahrbuch.

26

XXI. Armenpflege. — C. Armenbetheiligung. 4. Fürsorge für Arbeitslose.

401

2. Bewegung im Stande der freiwilligen Arbeiter des städt. Werkhauses (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1885—1887. Familienstand, Confession, Heimatberechtigung, Alter u. Frequenzfälle der Aufgenommenen.

Jahr	Stand der freiwilligen Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs		Abgang					Stand der freiwilligen Arbeiter am Ende des Jahres									
	m.	w.	zuf.	m.	w.	durch freiwilligen Austritt		durch Übergabe ins Spital		zu- sammen	m.	w.	zuf.							
						m.	w.	m.	w.											
1885	116	15	131	1101	136	929	131	25	1	1086	263	19	282							
1886	263	19	282	1165	111	1147	109	38	4	1298	243	17	260							
1887	243	17	260	1084	92	1084	92	49	5	1220	194	12	206							
Von den freiwilligen Arbeitern waren																				
Jahr	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch u. u. S. C.		mosaisch		sonstigen Confessionen angehörig			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1885	1093	111	76	19	43	18	5	3	—	—	1201	150	6	1	10	—	—	—		
1886	1293	96	75	15	55	16	5	3	—	—	1409	127	7	1	12	2	—	—		
1887	1168	80	104	16	52	13	3	—	—	—	1302	107	9	—	15	2	1	—		
Von den freiwilligen Arbeitern waren																				
Jahr	heimatberechtigt						im Alter von Jahren													
	in Wien		in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten: Neulerdensfeld, Genats, Fünfhans, Sechshaus, Rudolfsheim		in Gemeinden außerhalb des Wiener Armenbezirkes		bis 14						über							
							14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
1885	1166	125	38	2	13	4	17	6	236	26	333	38	336	41	207	26	70	13	18	1
1886	1381	124	32	4	15	2	20	1	254	11	420	26	340	37	260	32	115	18	19	5
1887	1251	96	28	—	48	13	15	5	212	14	405	17	318	30	255	26	95	13	27	4

Von der Gesamtzahl der im Jahre 1887 im städtischen Werkhause untergebrachten Personen frequentierten dasselbe			
	m.	w.	zuf.
1mal	463	50	513
2 "	222	25	247
3 "	150	9	159
4 "	102	5	107
5 "	76	2	78
6 "	57	4	61
7 "	46	4	50
8 "	28	3	31
9 "	37	2	39
10 "	26	—	26
11 "	19	1	20
12 "	19	1	20
13 "	12	—	12
14 "	16	—	16
15 "	12	1	13
16 "	11	1	12
17 "	3	—	3
18 "	4	—	4
19 "	7	—	7
20 "	3	—	3
mehr als 20mal	14	1	15

3. Frühere Beschäftigung der in das städtische Werkhaus in den Jahren 1885—1887 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

	1885	1886	1887		1885	1886	1887
Männliche Personen:							
Agenten	2	3	3	Metallgießer	2	3	2
Aufreicher	15	17	16	Metallschläger	3	3	3
Apotheker	—	1	1	Müller	3	4	4
Bäcker	14	17	16	Nadler	2	2	2
Bandmacher	4	5	5	Optiker	1	1	1
Bildhauer	10	13	12	Pflasterer	5	6	6
Binder	3	4	4	Pfamentierer	1	1	1
Brauer	—	1	1	Rauchfanglehrer	1	1	1
Bronzearbeiter	6	8	7	Regenschirmmacher	1	1	1
Buchbinder	7	11	10	Riemer	3	4	3
Buchdrucker	7	7	7	Sattler	2	2	2
Büchsenmacher	1	2	2	Schauspieler	1	1	1
Bürstenbinder	2	3	3	Schiffleute	2	2	2
Cartonagearbeiter	3	4	3	Schleifer	1	1	1
Chirurgische Gehilfen	—	1	1	Schlosser	41	46	44
Eiselenre	—	2	2	Schmiede	2	3	2
Commis	20	25	23	Schneider	16	19	17
Comptoiristen	3	4	4	Schreiber und Zeichner	18	22	20
Diener	18	16	15	Schriftgießer	1	1	1
Drechsler	25	29	28	Schriftfeger	12	13	12
Eisendreher	3	4	3	Schuhmacher	26	29	27
Eisengießer	2	2	2	Seidenzeugmacher	3	3	3
Etuimacher	3	4	4	Seifenfieder	1	1	1
Färber	5	7	6	Seiler	4	5	4
Fleischer	13	16	14	Sesselflechter	1	1	1
Forstleute	2	2	2	Siebmacher	1	1	1
Frisseure	1	2	1	Spengler	6	7	6
Futteralamacher	4	4	4	Stallburfchen	6	6	6
Gärtner	11	14	12	Steindrucker	14	16	16
Glafer	7	7	6	Steinmeße	3	3	3
Gold- und Silberarbeiter	13	18	16	Strohhatappreteure	2	3	3
Graveure	4	4	4	Tagelöhner	442	512	480
Gürtler	3	5	4	Tapezierer	11	13	12
Habernsammler	3	4	3	Taschner	4	4	4
Hafner	2	2	2	Tischler	39	44	42
Handschuhmacher	6	8	7	Uhrmacher	6	6	6
Harmonikamacher	1	1	1	Vergolder	11	13	12
Hausierer	—	1	1	Wagner	2	2	2
Hausknechte	27	34	31	Weber	3	3	3
Heizer	3	2	2	Weißgerber	3	4	3
Hufschmiede	2	2	2	Zengschmiede	2	2	2
Hutmacher	6	6	5	Ziegelderer	8	9	8
Instrumentenmacher	4	5	5	Zimmerleute	3	3	3
Kammacher	—	1	1	Zuckerbäcker	8	8	8
Kellner	65	76	73	Ohne Profession	36	42	38
Korbflechter	—	1	1	Kinder (bis mit 14 Jahren)	17	20	15
Kunstformer	—	1	1				
Kutscher	45	52	49	Weibliche Personen:			
Ladierer	3	3	3	Bedienerinnen	11	10	8
Ledergalanteriearbeiter	6	5	5	Dienstmägde	26	23	19
Lithographen	—	1	1	Handarbeiterinnen	48	44	34
Maler	8	11	9	Tagelöhnerinnen	49	43	35
Maurer	36	43	39	Wäscherinnen	11	9	8
Mechaniker	6	7	7	Kinder (bis mit 14 Jahren)	6	1	5
Messerschmiede	1	1	1				
Metalldrucker	2	3	2				

4. Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse im städtischen Werkhause während der Jahre 1885—1887.

Jahr	Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				durch Lage	In die Pflege eines Spitales wurden abgegeben			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Personen										
	männlich	weiblich	zusammen								
1885	38	1	39	114	25	1	26	35.270	16.438	92	
1886	74	3	77	162	38	4	42	49.143	16.876	130	
1887	80	2	82	182	80	5	85	48.756	16.583	123	

Jahr	Ökonomische Verhältnisse													
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeitsanstalts-fondes		Sonstige Einnahmen		Gesamteinnahmen		Gesamtauslagen		Davon entfallen auf Überverdienst		Berpflégskosten per Kopf und Tag	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1885	8.872	76	2.100	—	93	49	11.066	25	21.739	95,5	602	84,5	—	48,90
1886	13.651	98	2.100	—	51	72	15.803	70	23.642	3	800	21	—	34,55
1887	10.407	49,5	2.100	—	330	34,5	12.837	84	31.088	94	1.280	12	—	48,50

Die in der Anstalt befindliche Schule wurde besucht:

im Jahre 1885	von 144	Personen	männlichen	Geschlechtes
" " 1886	" 274	"	"	"
" " 1887	" 282	"	"	"

Unterrichtsstunden wurden erteilt:

im Jahre 1885	.....	233
" " 1886	.....	225
" " 1887	.....	199.

5. Verzeichnis der in den Jahren 1885—1887 im städtischen Werk- hause angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.

	1885	1886	1887		
Für Fabrikanten:					
Cartons, kleine, von 1—6 fl. per Tausend Stücke	616.329	1,376.300	69.442		
„ mittlere, von 7—10 fl. per Tausend „	5.023	9.340	28.574		
„ große, über 10 fl. per Tausend „	2.197	10.845	32.737		
Patronenzapfen „	925.090	764.000	1,013.140		
Papierjäte verschiedener Größe „	9,431.300	20,700.000	22,325.098		
Regenschirmhüllen „	103.500	98.300	—		
Apotheker-Papierdüten „	—	—	10.820		
Cachierte Papierjäte für Warenproben „	56.340	50.950	21.100		
Aus schlagen von Etiquetten, Marken zc. „	1,358.700	500.100	629.800		
Malzbonbons-Kapseln „	1,376.600	816.200	975.400		
Fassen, Zählen und Paketieren von Häfteln . Cartons	22.034	30.481	42.537		
Falzen verschiedener Drucksorten Bogen	33.192	28.400	—		
Strazzenzupfen und Sortieren, Zerschneiden und Sortieren von Lederabfällen und altem Luche Kilogr.	1.575	2.103	385. ⁵		
Papierzigarrenspitzen Stücke	34.750	—	—		
Stahlblankettes überziehen „	—	1.400	—		
Presstücher säumen „	—	50	—		
Kanzlei-, Acten- und Brief-Couverts „	—	128.800	43.150		
Etiquetts öffnen und pakieren „	—	13.800	—		
Ultramarin-Couverts „	—	743.300	245.820		
Ultramarin-Couverts und Cartons füllen und pakieren „	—	687.637	250.840		
Sesselbestandtheile aus gebogenem Holze raspeln und politieren „	—	5.167	—		
Papierrollen für Drucksorten „	—	8.200	—		
Wachskrysal in Hüllen füllen und pakieren „	—	13.600	—		
Monogrammprägen auf Briefpapiere „	—	—	4,047.000		
Papiersehleifen kleben „	—	—	61.500		
Musterflecke und -Karten kleben „	—	—	39.008		
Musterkarten ritzen „	—	—	3.900		
Für das städtische Werkhaus und sonstige Communal- anstalten (in eigener Regie):					
Anfertigung von	{	Prüdnertuchröcken für das Verfor- gungshaus am Alserbache Stücke	200	—	—
		Prüdnertuchhosen für das allgemeine Verforgungshaus „	200	—	—
		Zwischhosen für den Hausbedarf „	100	200	260
		Männersehuh für den Hausbedarf Paare	320	440	422
		Weibersehuh für den Hausbedarf „	395	445	252
Füllen und Heften von Strohfäden für den Hausbedarf zc. Stücke	1.765	2.144	1.939		

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Brunnenmacher-, Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, sowie die Weißigung und Reinigung sämtlicher Anstaltslocalitäten und der Anstaltsküche von den Anstaltsinsassen ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Anzahl der Armenärzte				Auslagen für Remunerierung der Armenärzte									
	im Wiener Gemeindegebiete	in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten	zusammen	außerdem Stadtarmenärzte	im Wiener Gemeindegebiete ²⁾		in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten ²⁾		zusammen		für die Stadtarmenärzte ³⁾		im ganzen	
					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1883	19 ¹⁾	6	25	3	15.498	84	4.350	—	19.848	84	1.958	25	21.807	9
1884	19 ¹⁾	6	25	3	15.708	20	4.133	34	19.841	54	1.958	25	21.799	79
1885	19 ¹⁾	6	25	3	15.384	75	4.200	2	19.584	77	2.018	—	21.602	77
1886	19	6	25	3	15.605	83	4.200	—	19.805	83	1.832	50	21.638	33
1887	19	6	25	3	18.489	57	5.273	10	23.762	67	2.395	58	26.158	25

¹⁾ Ercluisse der unbefordeten Stellen eines Armen-Ochrenarztes und Armen-Zahnarztes.

²⁾ Von diesen Auslagen trägt ein Drittel der allgemeine Versorgungsfond und zwei Drittel der k. k. Krankenhausfond.

³⁾ Diese Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond allein.

⁴⁾ " " " " " k. k. Krankenhausfond allein.

2. Betheilung mit Medicamenten in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Zahl der im Wiener Armenbezirke zuständigen Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medicamente unentgeltlich erhielten	Auslagen für die unentgeltliche Betheilung zufriediger Personen mit Medicamenten						Zahl der nicht in den Wiener Armenbezirke zuständigen Personen, welche die ärztliche Ordination und die Medicamente unentgeltlich erhielten	Auslagen hiefür ²⁾		Hauptsumme der				Von den Gesamtauslagen entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
		in Wien ¹⁾		in den zum Wiener Armenbezirke gehörigen Vororten ²⁾		zusammen					betheilten Personen	Auslagen				
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	
1883	12.201	43.604	1	6.829	5	20.433	6	3.251	4.655	14	15.432	25.088	20	16.018	86	
1884	13.892	17.710	18	6.131	83	23.842	1	3.911	4.547	61	17.803	28.389	62	14.344	44	
1885	10.204	10.070	4	6.834	50	16.904	54	3.610	5.387	92	13.814	22.292	46	15.018	14	
1886	12.030	10.689	57	6.902	80	17.592	37	3.230	4.603	87	15.260	22.196	24	15.069	86	
1887	10.755	7.716	47	7.364	8 ^{*)}	15.080	55	2.290	3.405	61 ³⁾	13.045	18.186	16	13.041	85	

¹⁾ Von diesen Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond ein Drittel und der k. k. Krankenhausfond zwei Drittel.

²⁾ Diese Auslagen trägt der allgemeine Versorgungsfond allein.

³⁾ Von den Auslagen für die an fremde Personen verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1887 von den betreffenden Heimatgemeinden 2483 fl. 60 fr. rückvergütet. Nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 16. December 1879 wird ein Rückvergütung der Medicamentenauslagen nur dann beanprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall einen Guben übersteigen.

⁴⁾ Darunter auch ein Betrag von 331 fl. 76 fr. als Medicamentenkostenvergütung für 170 nach Wien zuständige, aber außerhalb des Wiener Armenbezirktes wohnhafte Arme.

3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen ¹⁾	Die Auslagen hiefür betragen	
		fl.	kr.
1883	1.149	1.634	10
1884	1.914	2.485	31
1885	998	1.557	52
1886	812	2.327	9
1887	825	1.997	67

¹⁾ Die Differenzen in der Zahl der mit Bandagen und Optikerwaren betheilten Personen, und der Auslagen für diese Betheilung sind auf die buchhalterische Durchführung der betreffenden Rechnungscouven zurückzuführen, nach welcher die Zahl der Betheilten, sowie die betreffenden Auslagen für jenes Jahr verzeichnet werden, in welchem die Auszahlung der betreffenden Rechnungen an den Contrahenten erfolgt.

4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gratisbäder ertheilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betragen	
			fl.	kr.
1883	4.235	26.814	5.189	18
1884	4.038	25.908	5.006	77
1885	4.426	26.074	4.807	22
1886	4.492	26.202	4.898	52
1887	4.380	24.044	4.405	33

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1883—1887.

Jahr	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslage für deren Verpflegung resp. Unterbringung	
				fl.	kr.
1883	4.070			19.476	34
1884	1.105			21.784	89
1885	1.146			27.900	91
1886	1.120			26.077	89
1887	814			21.498	59
und zwar im Jahre 1887:					
im f. l. Wohlthätigkeitshause in Baden	männl.	weibl.	zusamm.	10.179	20
" Hermann Todesco'schen Hospize zu Weikersdorf bei Baden	429	269	398 ¹⁾	526	92 ²⁾
" Marienspitale zu Weikersdorf bei Baden	48	72	120	3.000	—
" Spitale für scrophulöse Kinder in Baden (Rabistowitz-Braun'sches Stiftungshaus)	14	93	107 ³⁾	1.703	10 ⁴⁾
" Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitale zu Hall	31	29	60 ⁴⁾	945	—
" Armenbadspitale zu Hall	17	10	27 ¹⁾	646	—
" Seehospize zu Grado	12	30	42 ¹⁾	3.192	39 ⁵⁾
" Seehospize zu Triest	25	25	50 ¹⁾	1.305	98 ⁶⁾
" Seehospize zu Triest	7	3	10 ¹⁾		

¹⁾ Zahl der auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Personen.

²⁾ Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen.

³⁾ Zahl der daselbst verpflegten, im Wiener Armenbezirke wohnhaften Personen. In den Jahren 1883—1886 waren, da die erforderlichen Daten fehlten, sämtliche in der Anstalt unentgeltlich verpflegte Personen in Rechnung gestellt worden.

⁴⁾ Die eingesezten Ziffern beziehen sich auf jene unentgeltlich verpflegten Personen, welche im Wiener Armenbezirke wohnhaft waren. Die Gesamtzahl der in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegten betrug 80 (darunter 41 männl. und 39 weibl.), die Gesamtauslage 2270 fl. 80 kr. Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes wurden daselbst auf den für die Commune Wien reservierten 12 Plätzen 32 Kinder (15 Knaben, 17 Mädchen) durch 1602 Verpflegstage mit einer Auslage von 688 fl. 62 kr. verpflegt.

⁵⁾ Hieron wurden 2192 fl. 39 kr. aus dem allgemeinen Versorgungsfonde, der Rest von 1000 fl. aus Spenden bestritten. In den Auslagen sind auch die Kosten für den Transport der Kinder von 628 fl. 15 kr. mitbegriffen.

⁶⁾ Hieron wurden 805 fl. 98 kr. aus dem allgemeinen Versorgungsfonde und 500 fl. aus der Dr. Emil Hardt'schen Stiftung bestritten.

6. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Verpflegung armer Personen in den aus Staats-, Landes- oder Gemeindemitteln erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1883—1887.

a) S. k. Krankenanstalten.

Jahr	Es wurden unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegt				Davon entfallen auf							
	Personen	durch Verpflegungstage	mit einer Auslage von		Pfründner				sonstige zahlungsunfähige Wiener			
			fl.	fr.	Personen	Verpflegungstage	Auslagen von		Personen	Verpflegungstage	Auslagen von	
							fl.	fr.			fl.	fr.
1883	28.955	797.276	579.633	27	765	19.365	2.528	62	4.579	125.454	22.581	85
1884	29.306	789.111	579.577	21	779	20.054	2.641	3	4.083	114.045	20.528	26
1885	32.415	820.682	643.596	98	855	21.972	3.241	69,5	4.588	118.255	17.264	12
1886	29.991	771.990	630.346	29	873	21.764	3.153	25	4.168	109.854	19.773	87
1887	29.990	784.502	636.819	54	885	23.576	3.743	44	4.194	111.114	20.000	51
und zwar im Jahre 1887:												
im k. k. allgemeinen Krankenhause . . .	18.288	461.959	386.287	73	466	11.773	1.842	56	2.223	56.145	10.106	10
„ „ „ Krankenhause Wieden	5.361	139.267	106.841	19	205	5.360	914	61	840	22.258	4.006	43
„ „ „ „ Rudolfstiftung	6.341	183.276	143.790	62	214	6.443	986	27	1.131	32.711	5.887	98
„ Spitale an der Triesterstraße ¹⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Dasselbe ist Eigenthum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung als Pockenhospital überlassen.

β) Das Bezirkskrankenhaus Sechshaus.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegten, im Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Personen			Darunter Fründner			Zahl der auf die unentgelt- lich Ver- pflegten entfallen- den Ver- pflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		fl.	fr.
1883	488	282	760	31	58	89	18.643	13.372	96
1884	485	322	807	25	57	82	21.514	15.490	8
1885	489	328	817	24	46	70	20.425	14.706	—
1886	495	288	783	26	51	77	22.973	16.540	56
1887	460	305	765	51	69	120	19.369	13.945	68

γ) Das Kronprinzessin Stephaniehospital in Neulerchenfeld.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegten, im Wiener Armenbezirke heimatberechtigten Personen			Darunter Fründner			Zahl der auf die unentgelt- lich Ver- pflegten entfallen- den Ver- pflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		fl.	fr.
1887 ¹⁾	495	453	348	10	14	24	8.235	6.107	16

¹⁾ Für die vorangehenden Jahre fehlen die Daten.

δ) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten verschiedener Fonds und Stiftungen, verpflegten Personen	Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			fl.	fr.
1883	4.156	203.976	203.976	—
1884	4.161	204.978	204.978	—
1885	4.152	218.550	218.550	—
1886	4.339	272.337	272.337	—
1887	4.427	234.236	234.236	—

ε) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegskostenbetrag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
		fr. per Kopf und Tag	fl.	fr.
1883	8.625	90	139.720	82
1884	8.557	90	146.263	60. ⁵
1885	8.666	90	146.066	66
1886	8.587	90	150.777	79. ⁵
1887	8.545	90	142.202	39

7. Unentgeltliche Verpflegung, respective Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1883—1887.

Jahr	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich		Zahl der Verpflegungstage	Summe der jährlichen Auslagen		
	verpflegten Personen	ambulatorisch behandelten Personen		fl.	fr.	
1883	12.366	53.074	156.686	260.782	67	
1884	11.171	58.559	159.467	244.480	60	
1885	12.214	57.946	201.266	272.187	77	
1886	12.342	63.316	260.648	278.848	90	
1887	12.931	70.074	275.325	272.009	42	
und zwar im Jahre 1887:						
	m.	w.	zuf.			
im St. Josef-Kinderspitale	433	424	857	10.366	15.161	29
St. Annen-	689	641	1330	22.692	23.179	98
Leopoldstädter Kinderspitale	403	340	743	8.277	14.377	49
Karolinen-	83	94	177	6.338	3.202	17
Kronprinz Rudolf-	278	314	592	7.462	13.733	88
Lebenswarth'schen	122	226	348	2.744	6.949	—
Spitale der barmherzigen Brüder	4140	—	4140	?	63.937	45
„ „ „ Schwestern	267	1340	1607	4.506	44.507	—
„ „ „ Elisabethinerinnen	—	869	869	—	26.536	94
Klosterspitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heil. Franz v. Assisi	—	307	307	—	2.109	30
Maria Theresien-Hospitale	—	142	142	—	2.818	61
Spitale der W. israelit. Cultusgemeinde	614	431	1045	1.900	26.536	7
Erzherzogin Sophien-Spitale ¹⁾	362	358	720	5.769	23.094	88
in der Pflgeanstalt in Kierling	30	24	54	—	2.187	36

¹⁾ Auf Kosten des k. k. Krankenhausfundes wurden im Jahre 1887 in dem disponiblen Raume dieses Spitales 319 Kranke durch 10.012 Tage gegen Zahlung der Verpflegskosten per 12.915 fl. 71 fr. verpflegt.

8. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker während der Jahre 1883—1887.

Jahr	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen	Von den behandelten Kranken wohnten im Wiener Armenbezirke	Summe der ordentlichen Ausgaben	
			fl.	fr.
1883	41.828	33.750	10.913	32
1884	41.709	33.757	13.497	66
1885	45.951	37.230	14.233	33
1886	53.084	41.593	16.277	83
1887	53.869	42.901	14.636	92
und zwar im Jahre 1887:				
in der allgemeinen Poliklinik	39.182 ¹⁾	29.439	12.557	40
im Mariahilfer Ambulatorium	14.687 ²⁾	13.462	2.079	52

¹⁾ Davon entfallen 22.567 auf das männliche und 16.615 auf das weibliche Geschlecht.
²⁾ 7.698 „ „ „ „ 6.989 „ „ „ „ „ Die Zahl der erteilten Ordinationen betrug 42.217.

9. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde während der Jahre 1883—1887.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																								Darunter waren nicht nach Wien Heimatberechtigte					
	aus dem f. f. allgemeinen Krankenhause			aus dem f. f. Wiedner Krankenhause			aus der f. f. Krankenanstalt Rudolfsstiftung			aus dem Sechshausler Spitale			aus der n.-ö. Landes-Irrenanstalt			aus Provinzial-Krankenanstalten			aus dem Stephaniespitale in Neulerchenfeld			aus dem Erzherzogin Sophienspitale						im ganzen		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1883	291	333	624	60	94	154	140	136	276	17	14	31	27	26	53	4	7	11	—	—	—	—	—	—	539	610	1149	219	248	467
1884	303	435	738	34	67	101	100	110	210	11	19	30	35	18	53	2	3	5	—	—	—	—	—	—	485	652	1137	177	276	453
1885	286	422	708	65	78	143	139	143	282	20	12	32	25	21	46	2	1	3	—	—	—	—	—	—	537	677	1214	188	290	478
1886	229	302	531	57	78	135	143	115	258	16	23	39	31	13	44	22	19	41	4	8	12	—	—	—	502	558	1060	181	283	464
1887	258	297	555	73	86	159	154	157	311	29	24	53	27	7	34	5	1	6	4	2	6	6	9	15	556	583	1139	201	260	461

2. Unentgeltliche Leichenbestattung.

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereins bestatteten Individuen			Summe der Auslagen für die Bestattung	
		männlichen	weiblichen	zusammen	fl.	fr.
		Geschlechtes				
1883	2.001	2.260	1.679	3.939	8.258	53
1884	2.005	2.333	1.347	3.680	7.519	62
1885	2.015	2.631	1.601	4.232	8.401	5
1886	2.091	2.450	1.482	3.932	8.001	37
1887	1.971	2.560	1.668	4.228	8.758	60

Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

2. Individualangaben betreffend die mit a) Unterstützungsbeiträgen, b) Waisenprüden im Jahre 1887
betheilten Personen.

Wohnort	Anzahl der Betheilten (nach den Stände am Ende des Jahres)			Hieron sind geboren im Jahre																												
				1887		1886		1885		1884		1883		1882		1881		1880		1879		1878		1877		1876		1875		1874		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
I. Bezirk (Innere Stadt)	a)	17	15	32					1					1				2		3	1		1	1	2	4	3	1	3	4	3	
	b)	10	14	24							1	1			1	2			2	1	1	2	2	1	3	2	1	2	1		1	
II. " (Leopoldstadt)	a)	98	96	194	1	1		2	2	4	3	3	7	4	1	3	5	8	6	11	8	9	7	11	17	13	12	13	15	16	12	
	b)	47	51	98			1		2	1		1	3	1	4	5	3	2	7	5	5	9	4	6	3	9	8	2	6	5		
III. " (Landstraße)	a)	106	97	203					1	4	3	5	1	5	4	4	3	7	5	11	8	13	10	9	14	16	12	20	22	16		
	b)	49	56	105			1	1		1	1	2	2	1	2	2	4	3	4	5	7	7	9	8	12	10	7	3	4	6	3	
IV. " (Wieden)	a)	41	58	99					2	1		2		1	1			3	5	2	9	5	7	3	2	5	10	7	10	13	9	
	b)	28	37	65						2		1			1			1	5	6	3	4	3	4	3	8	6	1	3	4	4	6
V. " (Margarethen)	a)	85	84	169			1							2	2	10	5	6	5	9	7	5	8	13	11	11	18	13	12	15	15	
	b)	150	164	314	1		1	1	1	3	3	4	5	2	4	8	4	11	9	12	21	21	13	25	25	18	26	22	22	23	29	
VI. " (Mariahilf)	a)	66	80	146		1		1	1	2	2	4	5	3	2	6	5	5	5	10	6	8	8	9	10	8	10	10	10	14		
	b)	82	58	140			1		1	1	1	1	1	1	3	2	7	4	5	5	11	5	8	11	10	7	14	7	11	5	11	9
VII. " (Neubau)	a)	58	96	154			1		1	1	1	2	4	4	3	9	5	6	7	11	6	12	3	10	8	10	13	11	7	19		
	b)	44	57	101					1	1		1	1	1	3	3	2	2	5	8	5	5	6	4	7	5	9	8	8	7	10	
VIII. " (Josefstadt)	a)	51	55	106						1		1		3	1	4	4	5	6	5	3	7	7	4	5	4	5	4	7	11	11	12
	b)	56	70	126					2			2		2	1	1	5	4	10	4	7	4	3	11	10	15	5	13	6	5	7	11
IX. " (Alsergrund)	a)	77	92	169	1		2		1	3	2		3	6	3	3	2	4	10	8	4	11	14	10	8	8	14	7	16	14	15	
	b)	72	76	148		1		2	1	1	2	2	3	3	2	6	5	7	5	2	8	10	14	11	9	8	10	21	4	6		
X. " (Favoriten)	a)	44	71	115			1		1	2	2	1	1	4	3	1	2	1	3	4	8	9	7	4	15	9	11	8	8	1	9	
	b)	83	76	159					2	1	3	2	5	3	2	7	6	5	8	3	14	7	10	9	9	13	12	14	12	12	12	
Pfarrbezirk Hernals	a)	92	78	170	2			3	2	3	1	3	2	6	3	7	4	4	7	8	5	8	8	8	12	8	11	18	9	15	12	
	b)	142	136	278				1	1	1	1	5	5	4	4	14	5	11	10	16	19	15	16	16	16	18	18	23	27	22		
" Neulerchenfeld	a)	55	59	114					1	1		1	2	3	5	2	6	3	4	6	9	4	3	8	10	6	9	9	7	9		
	b)	176	163	339		1	2		6	3	5	5	11	11	9	9	19	15	18	21	28	18	18	23	23	20	21	22	17	14		
" Reindorf	a)	96	113	209			1	2	1	2	6	3	3	11	1	6	5	2	7	11	15	6	17	12	14	14	15	12	12	17		
	b)	119	107	226			1		1	1	1	2	5	5	5	8	8	4	14	7	14	20	13	16	18	15	19	15	20	9		
Außerhalb des Wiener Armenrayons	a)	236	248	484	1		3	1	2	8	6	6	6	7	10	9	14	17	27	26	19	18	29	26	24	31	30	29	31	35	34	35
	b)	411	435	846		1	1		10	6	10	10	16	17	23	38	34	31	36	36	53	40	36	56	51	39	51	57	44	52	46	52
zusammen	a)	1122	1242	2364	4	1	7	9	9	17	30	27	26	36	63	40	62	71	85	94	107	113	123	136	113	153	148	167	164	181	181	197
	b)	1469	1500	2969		2	3	7	15	12	30	26	43	52	60	80	101	89	125	117	160	141	177	186	189	194	195	203	181	202	190	189
Hauptsumme		2591	2742	5333	4	3	10	16	24	29	60	53	69	88	123	120	163	160	210	211	267	254	300	322	302	347	343	370	345	383	371	386

Wohnort	Religion										Heimatort												
	römisch-fatholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige		unbekannt		Wien		Neulerchenfeld		Hernals		Fünfhaus		Sechshaus		Rudolfsheim		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
I. Bezirk (Innere Stadt)	a)	15	15	—	—	2	—	—	—	—	—	17	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	10	14	—	—	—	—	—	—	—	—	10	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. „ (Seevoldstadt)	a)	90	90	—	—	7	5	1	1	—	—	98	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	46	48	—	—	1	3	—	—	—	—	47	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. „ (Lanstraße)	a)	106	97	—	—	—	—	—	—	—	—	106	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	49	56	—	—	—	—	—	—	—	—	49	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. „ (Wieden)	a)	41	58	—	—	—	—	—	—	—	—	41	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	27	35	—	—	—	—	1	2	—	—	28	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. „ (Margarethen)	a)	85	84	—	—	—	—	—	—	—	—	85	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	149	164	1	—	—	—	—	—	—	—	150	164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. „ (Mariahilf)	a)	65	77	—	2	1	1	—	—	—	—	65	80	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	b)	82	58	—	—	—	—	—	—	—	—	80	55	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—
VII. „ (Neubau)	a)	58	96	—	—	—	—	—	—	—	—	58	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	44	57	—	—	—	—	—	—	—	—	44	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. „ (Josefstadt)	a)	51	55	—	—	—	—	—	—	—	—	50	54	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	b)	56	70	—	—	—	—	—	—	—	—	55	69	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
IX. „ (Alsergrund)	a)	76	88	—	—	1	4	—	—	—	—	77	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	72	76	—	—	—	—	—	—	—	—	72	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X. „ (Favoriten)	a)	44	71	—	—	—	—	—	—	—	—	44	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	83	76	—	—	—	—	—	—	—	—	83	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfarrbezirk Hernals	a)	92	78	—	—	—	—	—	—	—	—	57	43	7	8	24	26	4	—	3	1	—	—
	b)	142	136	—	—	—	—	—	—	—	—	116	107	2	5	22	23	—	—	—	—	2	1
„ Neulerchenfeld	a)	55	59	—	—	—	—	—	—	—	—	39	37	12	14	1	1	—	—	—	—	3	7
	b)	174	161	—	2	2	—	—	—	—	—	118	128	46	31	4	—	—	—	—	—	8	4
„ Reindorf	a)	94	109	2	4	—	—	—	—	—	—	48	72	—	1	1	1	15	20	1	2	31	17
	b)	117	106	—	—	2	1	—	—	—	—	51	57	1	1	—	—	23	22	7	5	37	22
Außerhalb des Wiener Armeurayons	a)	232	244	4	4	—	—	—	—	—	—	227	228	2	4	2	9	1	3	—	—	4	4
	b)	410	434	—	—	1	1	—	—	—	—	391	418	3	4	2	2	2	2	7	3	6	6
zusammen	a)	1104	1221	6	10	11	10	1	1	—	—	1012	1123	21	27	28	37	18	23	4	3	39	29
	b)	1461	1491	1	2	6	5	1	2	—	—	1294	1365	52	42	28	25	25	25	14	9	56	34
Hauptsumme		2565	2712	7	12	17	15	2	3	—	—	2306	2488	73	69	56	62	43	48	18	12	95	63

3. Domicil der auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Kostkinder in den Jahren 1883—1887.

Von den auf Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Kostkindern waren untergebracht bei Pflegeparteien		im Jahre														
		1883			1884			1885			1886			1887		
		Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
im Wiener Gemeindegebiete, und zwar im	I.	3	4	7	1	7	8	2	6	8	2	6	8	2	5	7
	II.	55	30	85	47	37	84	66	57	123	57	52	109	49	43	92
	III.	34	19	53	33	24	57	44	36	80	46	40	86	40	32	72
	IV.	6	13	19	6	13	19	11	17	28	12	13	25	13	10	23
	V.	29	23	52	19	32	51	18	28	46	26	31	57	25	28	53
	VI.	42	43	85	33	43	76	37	36	73	36	34	70	31	30	61
	VII.	9	23	32	12	26	38	9	28	37	11	30	41	11	28	39
	VIII.	11	13	24	11	15	26	15	21	36	16	23	39	16	26	42
	IX.	16	23	39	14	18	32	9	16	25	10	18	28	13	23	36
	X.	52	31	83	52	42	94	53	39	92	45	41	86	46	41	87
in den zum Armenbezirke Wiens gehörigen Vororten, und zwar in	Hernals	22	19	41	40	20	60	37	25	62	36	46	82	46	47	93
	Neulerchenfeld	15	12	27	23	16	39	18	17	35	17	18	35	12	16	28
	Hünshaus	21	15	36	21	22	43	22	19	41	23	18	41	30	28	58
	Sechshaus	6	6	12	4	8	12	5	6	11	8	7	15	8	7	15
in anderen, Wien nahegelegenen Orten in weiter entfernten Gemeinden	Rudolfsheim	10	11	21	6	15	21	12	19	31	10	19	29	15	20	35
	Reindorf	15	35	50	19	51	70	21	17	38	31	22	53	26	26	52
zusammen	42	36	78	43	38	81	43	58	101	61	80	141	63	85	148	
zusammen	388	356	744	384	427	811	422	445	867	447	498	945	446	495	941	

4. Anzahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städt. Kostkinder in den Jahren 1883—1887.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1883	1884	1885	1886	1887
Zahl der Pflegeparteien	575	627	686 ¹⁾	773 ¹⁾	764 ¹⁾
Von denselben waren nach dem Familienstande:					
ledig	—	4	7	8	6
verheiratet	432	536	598	628	586
verwitwet	143	87	81	137	172
Nach der Beschäftigung waren:					
Ärzte	—	2	2	2	2
Agenten	3	—	—	—	—
Amts-, Schul-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	46	51	64	25	27
Bahnbedienstete	16	26	30	33	28
Beamte	30	10	11	9	11
Briefträger	3	2	4	5	6
Gewerbetreibende	311	332	365	456	474
Hausbesitzer	12	11	8	48	53
Hausbesorger	11	11	16	19	17
Hausknechte	7	—	—	—	—
Krankenwärter	2	—	—	—	—
Lehrer	3	3	2	3	4
Private und Pensionisten	49	54	46	104	75
Sicherheitswachmänner	5	7	8	5	4
Stadtträger und Dienstmänner	2	4	3	3	7
Tagelöhner und Handarbeiterinnen	67	47	56	37	36
Wäscherinnen	8	10	14	18	15
sonstige	—	57	57	6	5

¹⁾ Über Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1885: 15, im Jahre 1886: 27 und im Jahre 1887: 22 Pflegeparteien die denselben übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

5. Betheilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1883—1887.

Im Jahre	wurden auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes mit Kleidungsstücken betheilt			Auslagen für diese Betheilung ¹⁾	
	Knaben	Mädchen	zusammen Kinder	fl.	fr.
1883	4	7	11	46	14
1884	8	1	9	51	46
1885	6	2	8	74	49
1886	15	6	21	78	44
1887	31	9	40	210	30

¹⁾ Für die Bekleidung der Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, welchen zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden können. Viele Kostkinder werden bei den von Wohlthätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtstheilungen mit Kleidungsstücken betheilt.

6. Unentgeltliche Betheilung armer Kinder mit Vermitteln in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Für die Betheilung mit Schulrequisiten wurden verausgabt		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirection zur unentgeltlichen Betheilung beigegebenen Schulbücher		Summe der Ausgaben ¹⁾	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1883	46.568	45	8.033	55	54.602	—
1884	40.689	66	7.770	14	48.459	80
1885	64.879	49	7.928	72	72.808	21
1886	62.359	35	9.579	96	71.939	31
1887	68.984	30	8.699	72	77.684	2

¹⁾ Die Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Büchern und Schulrequisiten werden aus den eigenen Geldern bestritten.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Zahl der Betheilungsacte	Zahl der betheilten Kinder			Summe der ordentlichen Ausgaben	
			männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1883	19.988	10.861	1.593	1.873	4.106	95.322	80
1884	15.259	10.280	1.646	1.529	3.887	70.302	37
1885	24.614	15.672	2.109	2.544	4.814	80.261	16
1886	18.393	17.260	2.312	2.836	5.367	83.206	61
1887 ¹⁾	20.258	16.283 ²⁾	2.579	3.080	5.659	77.853	53

¹⁾ Von vier Vereinen waren die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

²⁾ In Fällen, wo entweder nur die Zahl der Betheilungsacte oder nur jene der betheilten Kinder angegeben war, erübrigte nichts Anderes, als die Zahl der Betheilungsacte jener der betheilten Kinder, oder umgekehrt, gleichzusetzen. Bei einem Vereine war weder die Zahl der Betheilungsacte, noch jene der betheilten Kinder angegeben.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

1. Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Im Gebäuhause geborene					Außerhalb des Gebäuhauses geborene			Zusammen					Gesamtzahl der verplegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder (mit Ausschluß der denselben gewährten Remunerationen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge	
	Kinder wurden in die n.-ö. Landes-Findelanstalt aufgenommen										fl.	fr.	fl.		fr.	fl.	fr.			
	gegen Erlag der Tage		unentgeltlich			gegen Erlag der Tage	unentgeltlich	gegen Tagnachtragung und noch unbekannt	im ganzen	gegen Erlag der Tage								unentgeltlich	gegen Tagnachtragung und noch unbekannt	im ganzen	fl.	fr.	fl.	fr.
	ohne die Mutter	Mutter	ohne die	mit der	zusammen						im ganzen	ohne die Mutter	im ganzen		gegen Erlag der Tage	unentgeltlich	gegen Tagnachtragung und noch unbekannt								im ganzen
1883	133	1.017	4.940	5.957	6.090	238	232	589	1.059	371	6.189	589	7.149	35.008	1,632.182	33. ₅	1,410.753	15	1,564.668	—
1884	134	1.382	5.368	6.750	6.884	203	233	139	575	337	6.983	139	7.459	34.837	1,593.765	87. ₅	1,363.621	49	1,479.292	—
1885	138	1.273	5.061	6.334	6.472	189	232	460	881	327	6.566	460	7.353	32.491	1,542.397	91. ₅	1,320.263	93	1,428.465	—
1886	138	1.328	4.827	6.155	6.293	167	207	524	898	305	6.362	524	7.191	31.455	1,476.852	12. ₅	1,252.429	28	1,348.804	—
1887	137	1.293	4.743	6.036	6.173	198	241	394	833	335	6.277	394	7.006	30.268	1,445.282	45	1,217.177	31	1,298.597	—

2. Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenan während der Jahre 1883—1887.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt								
				Zöglinge			in Wien		in Judenan		zusammen	
	in Wien	in Judenan	zusammen	in Wien	in Judenan	zusammen	mit einer Gesamtauslage von					
							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1883	310	138	448	217	138	355	48.089	83	27.773	71	75.863	54
1884	363	181	544	284	181	465	55.860	91	30.797	63	86.658	54
1885	445	210	655	334	210	544	64.569	93	32.231	34	96.801	27
1886	444	201	645	351	201	552	62.672	86	33.750	37	96.423	23
1887	346	179	525	285	179	464	62.298	31,5	34.573	35	96.871	66,5

3. Gründungsjahr, Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Gründungs-jahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes inclusive des Grundes		der Einrichtung		im ganzen ¹⁾		
					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
I. Wien, VII. Bezirk, für Mädchen	1862	470	1.390	1.860	100.600	—	10.990	—	111.590	—	100
II. „ V. „ „ Knaben	1864	670	3.530	4.200	82.000	—	12.740	—	94.740	—	100
III. „ IX. „ „ „	1874	660	1.010	1.670	167.000	—	12.740	—	179.740	—	100
IV. „ X. „ „ „	1879	830	990	1.820	104.000	—	10.100	—	114.100	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2.100	14.750	16.850	145.120	—	8.500	—	153.620	—	100
VI. Wien, VIII. Bezirk, für Knaben	1884	513	1.010	1.523	106.000	—	13.620	—	119.620	—	100
Summe	—	5.243	22.680	27.923	704.720	—	68.690	—	773.410	—	600

¹⁾ Nach den Vermögensinventarien der Gemeinde für das Jahr 1887.

4. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres						Abgang während des Jahres								Stand der Zöglinge am Ende des Jahres										
				durch Aufnahme		durch Vergebung aus einem anderen städtischen Waisen- hause		im ganzen		durch Eintritt in eine Lehre oder in einen Dienst		durch Rück- nahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Vergebung in ein anderes städtisches Waisen- haus		durch Übergabe an Kost- parteien					durch Tod		im ganzen					
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen				
1883	347	147	494	91	28	—	—	—	—	—	55	11	1	5	19	6	—	—	12	4	87	26	113	351	149	500		
1884	351	149	500	200	26	—	—	—	—	—	67	14	3	6	31	—	—	—	4	4	105	24	129	446	151	597		
1885	446	151	597	108	26	—	—	—	—	—	81	21	3	2	17	—	—	—	5	2	106	25	131	448	152	600		
1886	448	152	600	76	22	4	14	80	36	116	79	27	4	—	4	14	4	—	3	2	94	43	137	434	145	579		
1887	434	145	579	109	38	30	19	139	57	196	86	31	3	1	30	19	4	1	1	4	124	56	180	449	146	595 ¹⁾		
und zwar im Jahre 1887 im Communal-Waisenhaus:																												
I. für Mädchen (VII. Bezirk, Kaiserstraße 92)																												
	—	100	100	—	24	—	9	—	33	33	—	23	—	—	10	—	—	—	4	—	37	37	—	96	96			
II. für Knaben (V. Bezirk, Gassergasse 1)																												
	96	—	96	22	—	4	—	26	—	26	17	—	1	—	3	—	1	—	—	—	22	—	22	100	—	100		
III. für Knaben (IX. Bezirk, Galileigasse)																												
	96	—	96	30	—	4	—	34	—	34	29	—	—	3	—	—	—	—	—	—	32	—	32	98	—	98		
IV. für Knaben (X. Bezirk, Layenburgerstr. 43—45)																												
	93	—	93	19	—	5	—	24	—	24	16	—	—	2	—	—	—	—	1	—	19	—	19	98	—	98		
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)																												
	55	45	100	14	14	11	10	25	24	49	10	8	—	1	15	9	2	1	—	—	27	19	46	53	50	103		
VI. für Knaben (VIII. Bezirk, Josefstädterstraße 93)																												
	94	—	94	24	—	6	—	30	—	30	14	—	2	—	7	—	1	—	—	—	24	—	24	100	—	100		

¹⁾ Davon waren 269 Knaben und 129 Mädchen durch den Tod beider Eltern, ferner 180 Knaben und 17 Mädchen durch den Tod des Vaters verwaist.

5. Alter und Schulbesuchserfolg der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Von denselben																							
				waren im Alter von Jahren															besuchten die Schule mit								
				über															sehr gutem	gutem	schlechtem						
				6—7		7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14		Erfolge ¹⁾					
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		
1883	351	149	500	3	3	15	7	23	14	43	19	53	20	71	25	74	34	59	14	10	11	90	24	221	89	38	27
1884	446	151	597	9	1	27	3	33	7	54	13	70	26	68	26	83	26	76	26	23	122	43	262	85	51	10	
1885	448	152	600	9	2	19	4	28	6	45	11	67	21	86	38	87	29	84	22	23	107	40	289	90	52	10	
1886	434	145	579	6	4	28	3	36	7	45	10	62	15	74	13	74	34	87	30	22	29	92	29	316	85	34	16
1887	449	146	595	8	—	20	6	31	12	56	9	72	16	69	24	89	21	91	32	13	26	93	32	302	93	43	8
und zwar im Jahre 1887 im Communal-Waisenhause:																											
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92) . . .																											
	—	96	96	—	—	—	3	—	7	—	5	—	12	—	14	—	15	—	21	—	19	—	25	—	37	—	6
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1) . . .																											
	100	—	100	2	—	12	—	9	—	16	—	10	—	18	—	15	—	18	—	—	—	18	—	66	—	15	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse) . . .																											
	98	—	98	—	—	—	—	12	—	13	—	20	—	12	—	17	—	23	—	1	—	19	—	65	—	9	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)																											
	98	—	98	1	—	2	—	5	—	15	—	14	—	15	—	24	—	18	—	4	—	25	—	63	—	10	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg) . . .																											
	53	50	103	1	—	3	3	3	5	6	4	8	4	13	10	9	6	6	11	4	7	9	7	37	36	2	2
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93) . . .																											
	100	—	100	4	—	3	—	2	—	6	—	20	—	11	—	24	—	26	—	4	—	22	—	71	—	7	—

¹⁾ Nach dem Stande der Zöglinge am Ende des Schuljahres. Von den am Schlusse des Schuljahres 1887/88 vorhandenen 589 Zöglingen besuchten 415 (314 Knaben und 101 Mädchen) die Volksschule, 146 (117 Knaben und 29 Mädchen) die Bürgerschule, 2 Knaben die Lehrerbildungsanstalt, 3 Knaben das Gymnasium, 3 Knaben das k. k. Kunstgewerbemuseum, 6 Mädchen die gewerbliche Fortbildungsschule. 14 Zöglinge besuchten keine Schule mehr, 4 wurden nicht classificiert.

6. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegungsgebühren per Kopf und Tag in denselben in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Städtisches Waisenhaus								
	I. für Mädchen (VII. Bezirk, Kaiserstraße 92)			II. für Knaben (V. Bezirk, Gassergasse 1)			III. für Knaben (IX. Bezirk, Galileigasse)		
	Gesamtauslagen		Verpflegungsgebür per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Verpflegungsgebür per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Verpflegungsgebür per Kopf und Tag
	fl.	fr.	fr.	fl.	fr.	fr.	fl.	fr.	fr.
1883	21.565	48	60. ³¹	28.552	41	82. ⁸⁴	31.206	58	88. ³⁸
1884	21.989	99	61. ⁷⁹	25.863	33	76. ²⁰	31.317	22	91. ⁸¹
1885	21.951	49	62. ⁶⁹	25.693	90	75. ³¹	33.223	14	94. ⁸²
1886	24.564	63	69. ²⁷	28.621	33. ⁵	83. ⁰⁴	32.874	42. ⁵	95. ¹⁷
1887	24.222	24	71. ³⁵	25.910	37	75. ⁶⁶	31.961	48	97. ⁰²

Jahr	Städtisches Waisenhaus									Auslagen für sämtliche städtische Waisenhäuser	
	IV. für Knaben (X. Bezirk, Laxenburgerstr. 43—45)			V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)			VI. für Knaben (VIII. Bezirk, Josefsstädterstraße 93)				
	Gesamtauslagen		Verpflegungsgebür per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Verpflegungsgebür per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Verpflegungsgebür per Kopf und Tag		
	fl.	fr.	fr.	fl.	fr.	fr.	fl.	fr.	fr.		
1883	26.601	47	77. ⁵⁷	34.492	29	85. ⁶⁸	—	—	—	142.418	23
1884	25.714	49	77. ⁸⁹	31.977	94. ⁵	89. ³⁵	24.336	17	86. ⁵⁴	161.199	14. ⁵
1885	25.758	70	75. ⁸⁹	31.750	2. ⁵	87. ⁶⁴	23.888	98	72. ⁵¹	162.266	23. ⁵
1886	28.141	56	84. ²³	32.635	63. ⁵	91. ²²	26.093	30. ⁵	74. ⁷⁷	172.930	89
1887	25.773	31. ⁵	74. ⁷⁶	34.815	2. ⁵	95. ⁴⁶	27.514	87	84. ⁵⁷	170.197	30

7. Privat-Waisenhäuser und Asyle in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, das ist auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegten Zöglinge			Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung der Zöglinge	
	fl.	fr.		fl.	fr.
1883				88.535	19
1884				113.296	81
1885				145.472	59
1886				165.032	86
1887				158.045	43
und zwar im Jahre 1887:					
im evangelischen Waisenhaus	29	17	46	13.115	47
„ israelitischen Mädchen-Waisenhaus	—	35	35	9.967	36
in der Waisenanstalt d. barmh. Schwestern in Gumpendorf	—	82	82	16.400	—
im Asylhause für arme, verlassene Mädchen in Fünfhäus „Mater Misericordiae“	—	71	71	9.656	—
in der Anstalt der Gesellschaft der Töchter der göttl. Liebe	—	79	79	49.401	— ¹⁾
im Knabenasyl „St. Joseph Vincentinum“ in Fünfhäus	71	—	71	10.805	—
„ Kinderasyl „Humanitas“ im Rahlensbergerdorfe	34	22	56	13.948	89
„ Kinderasyl „St. Joseph“ in Breitensee	9	7	16	2.458	64
„ Kinderasyl in Billingsdorf	26	11	37	10.280	34
„ Asyle der „Stephanie-Stiftung“ in Wiedermannsdorf	3	2	5 ²⁾	2.000	—
„ Knaben-Waisenasy „Norbertinum“ in Pressbaum	92	—	92 ³⁾	15.670	97
„ Mädchen-Waisenasy „Stephaneum“ in Wiedermannsdorf	37	—	37 ³⁾	4.341	76

¹⁾ Die hier ausgenießenen Ausgaben repräsentieren die Auslagen für die Anstalten in Wien und Breitenfurt, und es sind darunter auch die Ausgaben für die in diesen Anstalten zeitweilig (während der Dienstlosigkeit) verpflegten Dienstmädchen (im Jahre 1887: 887), sowie für die Verpflegung der im Verjüngungshause in Breitenfurt verpflegten dienstunfähig gewordenen Dienstmädchen (im Jahre 1887: 32) enthalten. — ²⁾ Für Rechnung des allgemeinen Verjüngungsfonds verpflegte Zöglinge. — ³⁾ Außerdem wurden 139 Kinder (58 Knaben und 81 Mädchen) in Privatlokalitäten mit einer Auslage von 9465 fl. verpflegt.

S. Unentgeltliche Verpflegung der Kinder in Blinden-Erziehungsanstalten, Taubstummens-Instituten, Besserungsanstalten, Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings-Bewahranstalten und Feriencolonien während der Jahre 1883—1887.

Jahr	Blinden-Erziehungsanstalten			Taubstummens-Institute			Besserungsanstalten			Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings-Bewahranstalten, Feriencolonien				
	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge	Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge	Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge	Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge	Auslagen für deren Verpflegung			
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		
1883	159	60.952	47	191	67.611	47	127	25.182	47	4.259	37.496	83		
1884	165	62.297	25	204	73.399	76 ⁵⁾	179	36.057	30	4.157	42.808	99		
1885	172	63.279	31	209	76.964	39	243	42.532	60	4.310	45.115	87		
1886	165	65.471	31	216	78.804	93	247	45.680	82	4.269	48.988	73		
1887	87	30.566	22	227	86.716	82	194	34.424	79	4.282	48.195	81		
und zwar im Jahre 1887:	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
im k. k. Blinden-Erziehungsinstitute in Wien	42	22	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
in der n.-ö. Landes-Blindenschule in Purkersdorf	11	9	20 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
im israelitischen Blinden-Institute auf der Hohen Warte bei Wien	3	—	3 ²⁾	42	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ Asyl für blinde Kinder in Unterböbling	?	?	?	?	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ k. k. Taubstummens-Institute in Wien	—	—	—	51	38	89	34.499	52	—	—	—	—		
in der Landes-Taubstummenschule in Oberböbling	—	—	—	40	28	68	25.540	79	—	—	—	—		
im israelitischen Taubstummens-Institute in Wien	—	—	—	44	26	70	26.676	51	—	—	—	—		
in den Rettungshäusern des Wiener Schutzvereines zur Rettung verwahrloster Kinder	—	—	—	—	—	—	—	80	36	116 ³⁾	20.283	26		
im Franz Josef-Jugendshule in Weinzierl	—	—	—	—	—	—	—	78	—	78 ⁴⁾	14.141	53		
in den Krippen des Centralvereines für Kostkinder-Beaussichtigung und Krippen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
„ den Wartanstalten des Centralvereines für Kleinkinder-Wartanstalten in Wien und Umgebung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	281 ⁵⁾	14.552	11 ⁶⁾
„ der Säuglings-Bewahranstalt auf der Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	3430 ⁷⁾	19.940	31
„ der israelitischen Kinder-Bewahranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	17 ⁵⁾	1.026	69
„ den 3 Feriencolonien des I. Wr. Feriencolonien-, Spar- und Unterstützungsvereines für Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	106	239 ⁸⁾	8.459	63
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	220	315 ⁸⁾	4.217	07

¹⁾ Im Wiener Armenbezirke wohnhaft gewesene Zöglinge. Die Gesamtzahl der in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegten Zöglinge betrug 54 (31 männliche und 23 weibliche) und bezifferte sich die Auslage für dieselben mit 22.391 fl. — ²⁾ Stand der in Wien wohnhaft gewesenen Zöglinge. Im ganzen wurden dafelbst 25 Zöglinge (25 Knaben und 10 Mädchen) mit einer Auslage von 19.645 fl. 94 kr. unentgeltlich verpflegt. — ³⁾ Außerdem befanden sich im Jahre 1887 41 Schüllinge des Vereines in verschiedenen Lehrorten. — ⁴⁾ Im Wiener Armenbezirke Heimatberechtigte. Die Gesamtzahl der in diesem Asyl unentgeltlich verpflegten Zöglinge betrug 142 und bezifferte sich die Auslage für deren Verpflegung mit 25.450 fl. 85 kr. — ⁵⁾ Durchschnittlicher täglicher Stand. — ⁶⁾ Erhaltungskosten der Krippen. Die Zahl der Verpflegstage in den sieben Krippen bezifferte sich im ganzen mit 83.001. — ⁷⁾ Höchster Tagesstand der Kinder. — ⁸⁾ Gesamtzahl der aufgenommenen Kinder.

9. Gesamtzahl der während der Jahre 1883—1887 auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes verpflegten Kinder, Ort der Unterbringung derselben und jährliche Auslagen für deren Verpflegung.

Auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes	1883			1884			1885			1886			1887		
	Kinder	Jahres- aufwand		Kinder	Jahres- aufwand		Kinder	Jahres- aufwand		Kinder	Jahres- aufwand		Kinder ¹⁾	Jahres- aufwand	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
erhielten:															
Unterstützungsbeiträge	2.735	65.657	18	2.928	74.916	17	3.881	81.999	66	3.252	78.048	—	2.364	78.540	67
Waisenpründen	2.270	81.741	10	2.338	89.057	57	2.692	90.351	42	2.445	88.380	—	2.969	88.592	67
waren untergebracht:															
bei Pflegepartien gegen Kostgeld	744	68.489	30	811	72.038	2	869	81.189	77	945	89.898	56	941	93.972	71
im I. städtischen Waisenhause	114	21.565	48	117	21.989	99	121	21.951	49	111	24.564	63	96	24.222	24
" II. " "	128	28.532	41	118	25.863	33	118	25.693	90	122	28.621	33	100	25.910	37
" III. " "	119	31.206	58	126	31.317	22	120	33.223	14	112	32.874	42	98	31.961	48
" IV. " "	122	26.601	47	128	25.714	49	130	25.758	70	119	28.141	56	98	25.773	32
" V. " "	130	34.492	29	132	31.977	94	119	31.750	2	123	32.635	63	103	34.815	2
" VI. " "	—	—	—	105	24.336	17	106	23.888	98	111	26.093	30	100	27.514	87
in der niederöstr. Findelanstalt	419	23.856	20	443	26.450	81	492	28.649	16	441	32.461	73	476	31.514	28
im k. k. Blindeninstitute	10	3.132	42	10	3.200	—	10	3.200	—	13	3.000	—	10	3.376	41
k. k. Taubstimmten-Institute	27	10.500	—	26	9.397	50	26	9.275	—	29	9.000	—	25	9.163	64
" israelitischen Taubstimmten-Institute	—	—	—	2	233	33	4	797	21	4	1.283	32	5	1.585	58
in der Stefanie-Stiftung in Wiedermannsdorf	—	—	—	5	1.000	—	5	2.000	—	5	2.000	—	5	2.000	—
im Franz Josef-Jugendhause	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	5.743	50	42	6.633	—
Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Gall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	945	—	27	945	—
" Seehospize in Grado	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	2.704	96	50	3.192	39
" " " Triest	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1.305	98
" Kinderpitale in Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	684	60	32	688	52
Zm ganzen standen daher in der Armenpflege	6.818	395.794	43	7.289	437.492	54	8.656	460.951	78	7.998	487.080	54	7.551	491.708	15
hievon außerhalb der Anstalten	5.749	215.888	—	6.077	236.011	76	7.442	253.540	85	6.642 ²⁾	256.326	56 ²⁾	6.274	261.106	5
" innerhalb " "	1.069	179.906	43	1.212	201.480	78	1.214	207.410	93	1.356 ²⁾	230.753	98 ²⁾	1.277	230.602	10

Auf Kosten der Freiherr von Chaos'schen Stiftung waren am Ende des Jahres 1887 im k. k. Waisenhause 42 Knaben untergebracht.

¹⁾ Mit Ausnahme der Heilanstalten nach dem Stande am Ende des Jahres.

²⁾ Im Jahrbuche pro 1886 unrichtig ausgewiesen.

F. Armenversorgung.

I. Armenhäuser.

Die Armenhäuser ¹⁾ in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus zu verfolgenden Stiftungen ¹⁾		Summe der Auslagen, exclusive der nebenstehend ausgewiesenen Stiftungsinteressen und der von den Pflinglingen bezogenen Pfründen		Von diesen Auslagen entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond		
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1883	6	121	127	4000	49	887	8	191	8	
1884	7	121	128	4000	49	935	61	239	61	
1885	7	121	128	3994	19	1309	92	613	92	
1886	7	121	128	3956	60	1163	4	467	4	
1887	6	121	127	4097	10	980	87	286	81	
und zwar in Jahre 1887 im Armenhause im Bezirke:										
III., Wällischgasse 41	—	25	25	16	80	124	96	124	96	
„ Rodusgasse 3 (Laureuz Hieß'sches Stiftungshaus)	—	75	75	2882	50	161	85	161	85	
„ Steingasse 13 (Francisca Zeitel'sches Stiftungshaus)	—	8	8	—	—	576	—	—	—	
IV., Neumanngasse 6	6	7	13	1167	80	—	—	—	—	
V., Pilgramgasse 3	—	6	6	30	—	118	6	—	—	

¹⁾ Die in ein Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten daselbst nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verköstigen; der Aufzunehmende muß daher im Besitze einer Pfründe, Pension zc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler¹⁾ in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Die Auslagen betragen im ganzen		Davon entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.
1883	30	127	157	17.861	49	9.490	44
1884	27	121	148	17.638	12 ₅	9.295	13 ₅
1885	23	120	143	17.470	7 ₅	8.582	3 ₅
1886	26	115	141	17.207	60	8.619	28
1887	27	114	141	18.326	24 ₅	7.064	49
und zwar im Jahre 1887 im Grundspitale:							
im II. Bezirke (Auf der Haide 15)	15	78	93	15.335	44	5.430	52
„ VI. „ (Gumpendorferstr. 106)	—	6	6	858	44	268	91
„ VII. „ (Rondscheingasse 9) ²⁾	5	7	12	835	70	609	35
„ „ „ (Kaiserstraße 4) ³⁾	5	18	23	516	34 ₅	268	55
in Kennerchenfeld (Liebhartgasse 52)	2	5	7	780	32	487	16

¹⁾ Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterstande eine Gebür von täglich 11 kr. nebst 4 kr. als Brotrelutium aus dem allgemeinen Versorgungsfonde. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der Interessen der für dieses Grundspital zu verwirklichenden Stiftungen eine Geldportion von täglich 7 kr.

²⁾ Das Grundspital in der Rondscheingasse wurde am 2. Juli 1887 aufgelassen und die daselbst befindlichen Pfründner in das Versorgungshaus am Alferbach überfetzt.

³⁾ Das Grundspital Kaiserstraße 4 wurde am 1. März 1887 aufgelassen und die daselbst befindlichen Pfründner theils in das Versorgungshaus am Alferbach überfetzt, theils gegen Bezahlung mit Erhaltungsbeiträgen entlassen.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser.

Versorgungshaus in	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Anlagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		
Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1,686.000	1.680
Wien, Bürgerversorgungshaus	3.909	9.473	13.382	670.000	540
Liesing	4.600	37.380	41.980	330.000	831
Ybbs	6.470	23.360	29.830	613.000	690
Mauerbach	10.500	32.430	42.930	120.000	622
St.-Andrä	2.430	27.000	29.430	110.000	345
Summe	37.659	170.643	214.302	3,529.000	4.708

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1883—1887.

Jahr	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs									Abgang									Pfründnerstand am Ende des Jahres		
				durch Aufnahme		durch Ver- sehung aus einer anderen städtischen Verfor- gungsanstalt		im ganzen			durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- sehung in eine andere städtische Verfor- gungsanstalt		im ganzen							
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		
1883	1636	2724	4360	845	955	325	367	1170	1322	2492	352	342	413	608	325	367	1090	1317	2407	1716	2729	4445		
1884	1716	2729	4445	750	955	360	376	1110	1331	2441	375	423	384	542	360	376	1119	1341	2460	1707	2719	4426		
1885	1707	2719	4426	836	868	264	366	1100	1234	2334	448	411	365	600	264	366	1047	1377	2424	1760	2576	4336		
1886	1760	2576	4336	789	888	350	318	1139	1206	2345	360	338	411	560	350	318	1121	1216	2337	1778	2566	4344		
1887	1778	2566	4344	881	918	429	399	1310	1317	2627	432	370	442	510	429	399	1283	1279	2562	1805	2604	4409		
und zwar im Jahre 1887:																								
im allgemeinen Versorgungshause	612	927	1539	847	871	15	12	862	883	1745	283	247	182	291	368	336	833	874	1707	641	936	1577		
„ Bürgerversorgungshause . . .	213	311	524	1	1	43	51	44	52	96	1	3	38	46	—	1	39	50	89	218	313	531		
„ Versorgungshause in Liefing .	306	485	791	13	29	57	71	70	100	170	16	23	64	53	6	6	86	82	168	290	503	793		
„ „ „ Jbbs . . .	252	411	663	6	8	81	93	87	101	188	38	36	41	61	13	10	92	107	199	247	405	652		
„ „ „ Mauerbach	257	269	526	14	8	150	117	164	125	289	77	51	64	32	32	42	173	125	298	248	269	517		
„ „ „ St.-Andrä	138	163	301	—	1	83	55	83	56	139	17	10	33	27	10	4	60	41	101	161	178	339		

3. Altersverhältnisse der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1883—1887.

Jahr	Pfründnerstand am Ende des Jahres			Von denselben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1883	1716	2729	4445	378	316	694	206	285	491	603	852	1455	464	1007	1471	65	252	317	—	17	17
1884	1707	2719	4426	353	304	657	221	287	508	636	885	1521	441	1018	1459	54	211	265	2	14	16
1885	1760	2576	4336	379	311	690	222	306	528	616	932	1548	471	812	1283	69	206	275	3	9	12
1886	1778	2566	4344	350	306	656	186	234	420	534	750	1284	595	967	1562	111	295	406	2	14	16
1887	1805	2604	4409	382	325	707	187	266	453	555	830	1385	586	971	1557	93	199	292	2	13	15
und zwar im Jahre 1887:																					
im allgemeinen Versorgungshause . .	641	936	1577	153	127	280	77	110	187	189	288	477	181	312	493	39	88	127	2	11	13
„ Bürgerversorgungshause	218	313	531	—	1	1	—	9	9	52	105	157	139	163	302	27	34	61	—	1	1
„ Versorgungshause in Liefing . . .	290	503	793	16	17	33	15	34	49	102	149	251	148	273	421	9	30	39	—	—	—
„ „ „ Jöbs	247	405	652	125	128	253	25	63	88	57	117	174	36	84	120	4	13	17	—	—	—
„ „ „ Mauerbach	248	269	517	69	44	113	47	34	81	86	105	191	42	74	116	4	12	16	—	—	—
„ „ „ St.-Andrä	161	178	339	19	8	27	23	16	39	69	66	135	40	65	105	10	22	32	—	1	1

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1883—1887.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Von denselben waren											
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt					ledig	verheiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	im Pfarrarmenbezirke			in Gemeinden außerhalb des Wiener Armenbezirkes			
							Neudorf	Hernals	Neudorf				
1883	4445	1823	2622	3221	1224	4049	49	58	144	145	1367	1444	1934
1884	4426	1814	2612	3229	1197	4033	51	63	150	129	1370	1453	1903
1885	4336	1781	2555	3163	1173	3775	93	114	224	130	1305	1196	1835
1886	4344	1912	2432	3061	1283	4001	40	45	139	119	1294	1162	1887
1887	4409	1922	2487	3021	1388	4023	46	60	143	137	1322	1150	1937
und zwar im Jahre 1887:													
im allgemeinen Versorgungshause	4577	713	864	1064	513	1433	12	19	33	80	438	357	782
„ Bürgerversorgungshause	531	152	379	416	115	531	—	—	—	—	6	293	232
„ Versorgungshause in Liesing	793	270	523	618	175	725	6	16	42	4	169	246	378
„ „ „ Döbbs	652	385	267	360	292	563	14	7	18	50	380	102	170
„ „ „ Mauerbach	517	261	256	334	183	468	8	13	28	—	222	85	210
„ „ „ St.-Andrä	339	141	198	229	110	303	6	5	22	3	107	67	165

5. Gesamtstand, Confession und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern;
Straffälle in den Jahren 1883—1887.

Gesamtstand, Confession, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1883			1884			1885			1886			1887		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres	1716	2729	4445	1707	2719	4426	1760	2576	4336	1778	2566	4344	1805	2604	4409
Von denselben waren nach der Confession:															
katholisch	1622	2684	4306	1611	2644	4275	1652	2528	4180	1672	2521	4193	1703	2548	4251
evangelisch	79	36	115	75	42	117	88	36	124	81	37	118	82	42	124
mosaisch	11	8	19	15	11	26	12	10	22	19	6	25	14	12	26
Angehörige anderer Confessionen	4	1	5	6	2	8	8	2	10	5	2	7	6	2	8
confessionlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis	35	5	40	41	6	47	40	4	44	30	—	30	40	—	40
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1173	831	2004	1086	777	1863	1130	743	1873	1221	657	1878	1269	627	1896
Handarbeiterinnen	—	436	436	—	448	448	—	467	467	—	552	552	—	601	601
Dienstpersonen	112	650	762	91	563	654	82	556	638	107	373	480	119	413	532
Tagelöhner	143	218	361	139	209	348	157	183	340	140	115	255	133	110	243
Angehörige sonstiger Beschäftigungen ohne Beschäftigung	149	130	279	229	184	413	194	241	435	172	347	519	144	380	524
Zahl der Straffälle infolge von:	104	459	563	121	496	617	157	382	539	108	522	630	100	473	573
Unverträglichkeit	3	4	7	5	10	15	3	14	17	5	13	18	2	10	12
Excess	8	11	19	16	7	23	13	11	24	11	2	13	10	14	24
Trunkenheit	61	40	101	70	36	106	112	69	181	146	101	247	128	108	236
Unfittlichkeit	2	1	3	5	9	14	4	4	8	3	4	7	—	—	—
unerlaubtem Ausbleiben	19	2	21	50	15	65	77	13	90	59	15	74	63	15	78
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	13	1	14	9	10	19	8	5	13	4	3	7	6	6	12
Entweichung	9	—	9	7	1	8	21	12	33	14	—	14	10	—	10
sonstigen Übertretungen der Hausordnung	16	9	25	5	5	10	22	5	27	19	13	32	18	8	26
Bettelei	4	2	6	7	5	12	9	4	13	11	5	16	5	3	8
Diebstahl	5	3	8	2	—	2	1	—	1	1	1	2	2	1	3
Veruntreuung oder Betrug	—	—	—	4	1	5	1	3	4	1	—	1	1	1	2
Summe der Straffälle	140	73	213	180	99	279	271	140	411	274	157	431	245	166	411

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während des Jahres 1887.

Versorgungshaus in	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medicamentenkosten betragen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder		Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse		Die Kosten für			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	sind genesen		blieben un-geheilt		sind ge-storben		Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	Zahl	Zahl	ein Gratis-Leichenbegängnis		sämmtl. i. d. Anstalt vorgekommene Gratis-Leichenbegängnisse			
										Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen								fl.	fr.				
																							betragen					
																						fl.	fr.	fl.	fr.			
Wien (allg. Versorgungshaus)	124	479	603	1.406	2.169	3.275	1.230	2.648	3.878	675	1.386	201	636	182	291	172	335	507	3.390	43	2.439	154	4	1	50	231	—	
Wien (Bürgerer Versorgungshaus)	66	110	176	449	765	1.214	515	875	1.390	397	720	10	10	38	46	70	99	169	2.761	16	2.024	4	3	20	12	80		
Liesing	10	14	24	350	740	1.090	360	754	1.114	242	595	41	90	64	53	13	16	29	695	95	3.234	24	4	80	115	20		
Obbs	199	294	493	583	959	1.542	782	1.253	2.035	542	928	5	1	41	61	194	263	457	1.886	81	4.813	65	2	30	149	50		
Mauerbach	16	18	34	349	494	843	365	512	877	220	416	72	48	64	32	9	16	25	281	42	3.999	22	2	55	56	10		
Sf. Andrä	4	22	26	116	163	279	120	185	305	77	133	2	—	33	27	8	25	33	156	36	822	4	2	—	8	—		
Summe	449	937	1.356	2.953	5.290	8.243	3.372	6.227	9.599	2.453	4.178	331	785	422	510	466	754	1.220	9.172	13	17.331	273	—	—	572	60		

7. Die im Jahre 1887 in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern verstorbenen Pfründner nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien (allgemeines Versorgungshaus)			Wien (Bürger- versorgungshaus)			Liesing			Ybbs			Mauer- bach			St. Andrä		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
Alterschwäche	8	19	27	5	11	16	20	19	39	1	5	6	26	13	41	6	10	16
Selbstmord	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berunglückung	} Rißwunde			} —			} —			} —			} 1			} 1		
	} Knochenbruch			} 1			} 1			} —			} —			} —		
	} Ertrinken			} —			} —			} —			} —			} 1		
	} —			} —			} —			} —			} —			} 1		
Hirnhautentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Gehirnentzündung	—	—	—	10	1	11	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirn Schlagfluß	3	1	4	6	2	8	3	6	9	1	6	7	8	3	11	2	3	5
Gehirnschwund	19	32	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung	2	5	7	—	—	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	—	—	1
Fallsucht	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksdarre	4	11	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halbseitige Lähmung	—	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüttellähmung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Lähmung	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	14	40	54	3	7	10	—	—	4	2	6	1	1	2	—	—	—	1
Lungenödem	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—
Rippenfellentzündung	8	5	13	1	3	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Lungenzellenerweiterung	4	10	14	2	4	6	6	2	8	8	9	17	2	5	7	6	—	6
Lungenblutung	—	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzbeutelentzündung	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzbeutelwasser sucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Herzfleischartung	7	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Organischer Herzfehler	4	17	21	4	4	8	6	10	4	8	12	2	3	5	—	—	—	1
Magen- und Darmkatarrh	1	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	13	1	2	3	—
Speicheldrüsenentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darminklemmung	1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magenerweiterung	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebercirrhose	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentartung	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelbsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nierenschwund	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bright'sche Nierentrunkheit	13	12	25	1	—	1	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Harnblasenentzündung	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hodenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Beinraß und Knochenbrand	19	27	46	1	2	3	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Knochenerweichung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zellgewebsentzündung	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eitervergiftung des Blutes	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sicht	—	1	1	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharbock	1	—	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wasser sucht	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuferkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Tuberculose	49	38	87	1	—	1	19	10	29	20	16	36	6	1	7	6	2	8
Krebskrankheiten	13	44	57	3	1	4	2	2	4	—	2	2	2	—	2	—	—	—
Rothlauf	3	7	10	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe der Todesfälle	182	291	473	38	46	84	64	53	117	41	61	102	64	32	96	33	27	60

8. Auslagen für die Verpflegung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern, Verpflegungskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Versorgungshaus in												Summe der Auslagen für die Versorgungshäuser	
	Wien (allgemeines Versorgungshaus)		Wien (Bürgerversorgungshaus)		Liesing		Ybbs		Manerbach		St. Andrä			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Die Gesamtauslagen betragen														
1883	299.608	72	146.623	47	128.921	86. ₅	130.951	11. ₅	105.493	12	58.274	18. ₅	869.872	47. ₅
1884	317.480	54	141.269	98	127.363	5. ₅	133.286	98	104.548	93	58.916	16	882.865	64. ₅
1885	302.584	49	145.115	33	124.252	78	130.993	28. ₅	100.125	37. ₅	58.834	53	861.905	79
1886	305.274	5. ₅	148.919	81	130.678	25. ₅	134.897	83	102.192	5	60.657	93	882.619	93
1887	306.279	21	145.788	9	133.217	23	130.954	39. ₅	100.130	32. ₅	59.287	96. ₅	875.657	21. ₅
Die Verpflegungskosten per Kopf und Tag bezifferten sich mit														
1883	—	54. ₅₃	—	73. ₇₅	—	43. ₈₆	—	58. ₀₃	—	53. ₂₉	—	51. ₆₂	—	—
1884	—	54. ₀₄	—	73. ₇₅	—	43. ₇₈	—	56. ₈₉	—	49. ₅₇	—	51. ₀₂	—	—
1885	—	54. ₂₀	—	74. ₀₉	—	44. ₇₀	—	57. ₅₄	—	48. ₇₇	—	50. ₇₉	—	—
1886	—	55. ₄₆	—	76. ₀₀	—	45. ₃₅	—	59. ₇₀	—	52. ₄₆	—	52. ₉₀	—	—
1887	—	54. ₂₅	—	74. ₆₅	—	46. ₂₅	—	57. ₉₃	—	52. ₀₄	—	52. ₀₄	—	—

9. Die Pfründner der städt. Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1887 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Von den am Ende des Jahres 1887 in Versorgung stehenden Pfründnern wurden verpflegt		im Versorgungshause in						Summe der Pfründner
		Wien (allgem. Versorgungshaus)	Wien (Bürger-versorgungshaus)	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrá	
		Personen						
auf Kosten	des allgemeinen Versorgungsfondes	1228	—	770	585	509	329	3421
	„ Johanneshospitalfondes	24	—	3	2	—	2	31
	„ Großarmenhausfondes	9	—	2	—	—	—	11
	„ Bürgerhospitalfondes	108	516	1	—	—	—	625
	„ Hospitalfondes	1	—	—	36	2	—	39
	„ Landbruderschaftsfondes	1	—	—	5	2	1	9
	„ f. f. Anterfondes	47	—	9	5	2	1	64
	„ f. f. Militärärars	1	—	—	2	—	—	3
	„ n.-ö. Landesfondes	—	—	—	—	—	—	—
	der Zuständigkeitsgemeinden	121	—	—	—	—	4	125
	„ Kerner'schen Stiftung	1	—	—	—	—	—	1
	„ Braun'schen	—	—	2	1	—	—	3
	„ Altlerchenfelder Grundspitalstiftung	—	—	—	—	—	—	—
	„ Langenau'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—
	„ Radekystiftung	—	—	—	—	—	—	—
„ Freund'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	
„ Karl Hofman'schen Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	
„ Franz Thoner'schen Stiftung	2	—	—	—	—	—	2	
„ Anton Freigl'schen Stiftung	1	—	—	—	—	—	1	
als Bürgerpfründner ohne Zulage	—	—	—	—	—	—	—	
„ gestiftete Bürger ¹⁾	23	15	—	—	—	—	38	
„ Zahlparteien ²⁾	10	—	6	16	2	2	36	
„ Pensionäre ³⁾	—	16	—	—	—	—	16	

¹⁾ Siehe die Anmerkung auf Seite 382.
²⁾ Dieselben werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt der allgemeine Versorgungsfond.
³⁾ Denselben wird gegen Bezahlung des fixierten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltlich ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltstraiteur zu den Tarifpreisen zu beziehen. In den Tabellen über den Pfründnerstand in den Versorgungshäusern in Wien erscheinen die Pensionäre nicht als Pfründner gezählt.

4. Privat-Versorgungshäuser.

Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten in den Jahren 1883—1887.

Jahr	Zahl der in Versorgungsanstalten unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten Personen			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	kr.
1883	122	216	338	65.741	60.5
1884	127	223	350	67.822	90.5
1885	130	232	362	70.168	29
1886	150	285	435	79.055	99.5
1887	158	327	485 ¹⁾	88.590	93
und zwar im Jahre 1887:					
in der Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde	40	47	87	27.050	15
im Siechenhause der israelitischen Cultusgemeinde	10	16	26	6.562	21
„ Hause der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwer kranker Unheilbarer in Währing	59	136	195	28.244	—
„ Greisenasyle für Personen beiderlei Geschlechts in Währing	32	128	160	24.000	—
„ Greisenasyle zum heil. Josef in Unter-St. Veit	17	—	17	2.734	57

¹⁾ Außerdem wurden in der von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe erhaltenen Versorgungsanstalt in Breitenfurt 32 dienstuntaugliche Mägde versorgt. Siehe die Anmerkung zur Tabelle 7 auf Seite 421.

G. Hauptübersicht über die Armenpflege im Wiener Armenbezirke.

1. Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Wiener Armenbezirke während des Jahres 1887.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesammte	
	öffentlichen			privaten-						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen														
m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Armenbetheilung.															
a) Vorübergehende Betheilung:															
bei den Armeninstituten	7437	13.153	20.590	—	—	—	7.437	13.153	20.590	164.713	6	—	—	164.713	6
im Armendepartement	3880	4.106	7.986 ¹⁾	—	—	—	3.880	4.106	7.986 ¹⁾	37.555	30 ¹⁾	—	—	37.555	30 ¹⁾
im Bureau des Bürgermeisters	1270	1.235	2.895 ²⁾	—	—	—	1.270	1.335	2.895 ²⁾	19.002	—	—	—	19.002	—
in den Gemeindebezirken (exclusive der															
Betheilung bei den Armeninstituten)	1416	2.795	4.211 ³⁾	—	—	—	1.416	2.795	4.211 ³⁾	45.377	61 ⁴⁾	—	—	45.377	61 ⁴⁾
in einzelnen Krankenanstalten			2.217 ⁵⁾	—	—	—			2.217 ⁵⁾	4.613	10 ⁶⁾	5.972	82 ⁷⁾	10.585	92
bei der k. k. Polizei-Direction	1030	3.307	4.337	—	—	—	1.030	3.307	4.337	9.800	—	—	—	9.800	—
aus Armenstiftungen			12.595 ⁸⁾			324			12.919 ⁸⁾	126.127	88 ⁹⁾	4.838	65	130.966	53 ⁹⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ¹⁰⁾	—	—	—	13.496	22.111	51.318 ¹¹⁾	13.496	22.111	51.318 ¹¹⁾	—	—	339.603	55	339.603	55
zusammen			54.831			51.642			106.473	407.188	95	350.415	2	757.603	97
b) Permanente Betheilung:															
mit Forderungen ¹²⁾	4981	12.976	17.957	—	—	—	4.981	12.976	17.957	944.269	69	—	—	944.269	69
aus Armenstiftungen			2.045 ⁵⁾			—			2.045 ⁵⁾	177.305	13	—	—	177.305	13
zusammen			20.002			—			20.002	1.121.574	82	—	—	1.121.574	82
Summe der Armenbetheilung			74.833			51.642			126.475	1.528.763	77	350.415	2	1.879.178	79
Fürsorge für Obdachlose u. Arbeitslose:															
im städtischen Asylhause und in den Baracken	1151	496	1.347	—	—	—	1.151	496	1.347	6.265	36	—	—	6.265	36
in den aus Mitteln der Privatwohlthätig-												4.970	61 ¹⁴⁾	4.970	61 ¹⁴⁾
keit erhaltenen Asylh. für Obdachlose .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im städtischen Werkhause	1327	409	1.436	—	—	—	1.327	409	1.436	18.251	10 ¹⁵⁾	—	—	18.251	10 ¹⁵⁾
Summe der Fürsorge für Obdachlose und															
Arbeitslose	2478	305	2.783			— ¹³⁾	2.478	305	2.783 ¹⁶⁾	24.516	46	4.970	61	29.487	7 ¹⁷⁾
Armenkrankenpflege.															
a) Außerhalb der Heilanstalten:															
Remunerierung der Armenärzte			— ¹⁸⁾	—	—	—			— ¹⁸⁾	26.158	25 ¹⁹⁾	—	—	26.158	25 ¹⁹⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge			13.045 ⁵⁾	—	—	—			13.045 ⁵⁾	18.186	16 ²⁰⁾	—	—	18.186	16 ²⁰⁾
von Medicamenten			—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge			825 ⁵⁾	—	—	—			825 ⁵⁾	1.997	67	—	—	1.997	67
von Bandagen und Optikerwaren			—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—

Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Bannbädern	..	..	4.380 ⁵⁾	—	—	—	4.380 ⁵⁾	4.405	33	—	—	4.405	33
zusammen	..	..	18.250	—	—	—	..	..	18.250	50.747	41	—	—	50.747	41
b) Innerhalb der Heilanstalten:															
f. f. Krankenanstalten	..	..	29.990 ²¹⁾	—	—	—	29.990 ²¹⁾	636.819	54 ²²⁾	—	—	636.819	54 ²²⁾
Krankenhäuser i. Sechshaus u. Menlerchenfeld	655	438	1.113 ²³⁾	—	—	—	655	438	1.113 ²³⁾	20.052	84 ²⁴⁾	—	—	20.052	84 ²⁴⁾
n.-ö. Landesirrenanstalt	..	..	1.427 ²⁵⁾	—	—	—	1.427 ²⁵⁾	234.236	—	—	—	234.236	—
n.-ö. Landesgebäranstalt	..	..	8.545 ⁵⁾	—	—	—	8.545 ⁵⁾	142.202	39 ²⁶⁾	—	—	142.202	39 ²⁶⁾
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	7.421	5.510	12.931 ²⁷⁾	7.421	5.510	12.931 ²⁷⁾	—	—	272.009	42	272.009	42
allgemeine Poliklinik und Mariahilfer Ambulatorium	—	—	—	30.265	23.604	53.869 ²⁸⁾	30.265	23.604	53.869 ²⁸⁾	—	—	14.636	92	14.636	92
Heilbadeanstalten	129	269	398	154	262	416	283	531	814	10.179	20	11.319	39	21.498	59
zusammen	..	..	41.473	37.840	29.376	67.216	..	..	108.689	1.043.489	97	297.965	73	1.341.455	70
c) Unentgeltliche Leichenbestattung	—	—	—	2.560	1.668	4.228	2.560	1.668	4.228	—	— ²⁹⁾	8.758	60	8.758	60
Summe der Armenkrankenpflege	..	..	59.723	40.400	31.044	71.444	..	..	131.167	1.094.237	38	306.724	33	1.400.961	71
Armenkinderpflege.															
a) Außerhalb der Anstalten:															
Betheiligung mit Unterstützungsbeiträgen ³⁰⁾	1122	1.242	2.364	—	—	—	1.122	1.242	2.364	78.540	67	—	—	78.540	67
" " Waisenpräviden ³¹⁾	1469	1.500	2.969	—	—	—	1.469	1.500	2.969	88.592	67	—	—	88.592	67
" " Kostgeldern ³²⁾	446	495	941	—	—	—	446	495	941	93.972	71	—	—	93.972	71
" " Kleidungsstücken ³³⁾	31	9	40	—	—	—	31	9	40	210	30	—	—	210	30
" " Vermitteln	..	..	..³⁴⁾	—	—	— ³⁴⁾	77.684	2 ³⁵⁾	—	—	77.684	2 ³⁵⁾
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit ³⁶⁾	—	—	—	2.579	3.080	5.659	2.579	3.080	5.659	—	—	77.853	53	77.853	53
zusammen	3068	3.246	6.314 ³⁷⁾	2.579	3.080	5.659	5.647	6.326	11.973 ³⁷⁾	339.000	37	77.853	53	416.853	90
b) Innerhalb der Anstalten:															
n.-ö. Landesfindelanstalt	..	..	6.277 ³⁸⁾	—	—	—	6.277 ³⁸⁾	1.298.597	— ³⁹⁾	—	—	1.298.597	— ³⁹⁾
f. f. Waisenhäuser	285	179	464	—	—	—	285	179	464	96.871	66	—	—	96.871	66
städtische Waisenhäuser	449	446	595 ⁴⁰⁾	—	—	—	449	446	595 ⁴⁰⁾	170.197	30	—	—	170.197	30
Privat-Waisenhäuser und Asyle	—	—	—	301	326	627	301	326	627	—	—	158.045	43	158.045	43
Blindenerziehungsanstalten	53	31	84	3	—	3	56	31	87	29.092	80	1.473	42	30.566	22
Taubstummeninstitute	91	66	157	44	26	70	135	92	227	60.040	31	26.676	51	86.716	82
Besserungsanstalten	—	—	—	158	36	194	158	36	194	—	—	34.424	79	34.424	79
Kinderwarteanstalten, Krippen, Säuglingsbewahranstalten, Feriencolonien	—	—	—	..	..	4.282 ⁵⁾	4.282 ⁵⁾	—	—	48.195	81	48.195	81
zusammen	..	..	7.577	..	..	5.176	..	..	12.753	1.654.799	7	268.815	96	1,923.615	3
Summe der Armenkinderpflege	..	..	13.891 ⁴¹⁾	10.835	..	..	24.726 ⁴¹⁾	1,993.799	44	346.669	49	2,340.465	93 ⁴¹⁾
Armenversorgung.															
Armenhäuser	6	113	119 ⁴²⁾	—	8	8	6	121	127	404	87	576	—	980	87
Grundspitäler	27	114	141 ⁴²⁾	—	—	—	27	114	141 ⁴²⁾	18.326	24	—	—	18.326	24
Versorgungshäuser	1805	2.604	4.409 ⁴²⁾	158	359	517	1.963	2.963	4.926	875.657	21	88.590	93	964.248	14
Summe der Armenversorgung	1838	2.831	4.669	158	367	525	1.996	3.198	5.194	894.388	32	89.166	93	983.555	25
Hauptsumme	..	..	155.899 ⁴³⁾	134.446 ⁴⁴⁾	290.345 ⁴⁵⁾	5,535.705	37 ⁴⁶⁾	1,097.946	38	6,633.651	75 ⁴⁶⁾

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 434 und 435.

- 1) Mit Ausschluß der gegen Erfaß seitens der Heimatgemeinden erfolgten Beteiligungen.
- 2) Für 390 mit Brennholzanzweisungen betheilte Personen fehlt die Angabe des Geschlechtes.
- 3) Mit Ausschluß der mit Naturalien betheilten Personen (im Jahre 1887: 3420 männliche, 4993 weibliche, zusammen 8.413 Personen). Diefelben wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung derselben nicht verlässlich ist und die mit Naturalien betheilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder permanent unterstützten bereits gezählt erscheinen.
- 4) Mit Ausschluß des Wertes der in natura gespendeten und vertheilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke etc. In der hier ausgewiesenen Ausgabe sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohlthätigkeitsvorstellungen etc. angebrachten Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für die Zwecke derselben zugewendet wurden; im Jahre 1887 bezifferten sich diese Beträge mit 5893 fl. 77 fr.
- 5) Diefelben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.
- 6) Die Betheiligung erfolgt auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes.
- 7) Aus der Anstaltskasse im Spital der israelitischen Kultusgemeinde. Die Zahl der betheilten Reconvalescenten ist nicht bekannt.
- 8) Darunter 4400 in Humanitätsanstalten untergebrachte Personen. Die Betheilten erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.
- 9) Hieron entfallen 24.907 fl. 63 fr. auf die Betheiligung der in Humanitätsanstalten untergebrachten Personen.
- 10) Mit der Betheiligung armer, erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1887 64 Vereine mit 22.267 Mitgliedern.
- 11) Für nicht weniger als 15.711 Betheilte fehlt die Bezeichnung des Geschlechtes.
- 12) Exklusive der „Waisenfürsorge“, „Unterstützungsbeiträge“ und „Kostgelder“, welche unter „Armenkinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der Fürsöhne erscheint nach dem Stande derselben am Ende des Jahres eingelegt.
- 13) Die Zahl der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von denselben statutenmäßig weder der Name, noch sonstige personelle Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Frequenzfälle bezifferte sich im Jahre 1887 mit 106.245, wovon 83.496 auf männliche und 22.754 auf weibliche Personen entfallen.
- 14) Auslagen für die Befügung der Asylisten, für Beheizung und Beleuchtung. Die Gesamtauslagen des Asylvereines bezifferten sich im Jahre 1887 mit 12.358 fl. 72 fr.
- 15) Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben, welche sich im Jahre 1887 zusammen mit 31.088 fl. 94 fr. bezifferten.
- 16) Exklusive der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 13.
- 17) Siehe die Anmerkungen 14 und 15.
- 18) Ueber die Zahl der von den Armen- und Polizeiarzten behandelten armen Kranken liegen keine verlässlichen Daten vor. Zur Beurtheilung der Inanspruchnahme des armenärztlichen Personales kann auf die Angaben, betreffend die Zahl der mit Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten, Bandagen und Bädern betheilten Armen hingewiesen werden.
- 19) Hieron entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond 11.436 fl. 29 fr., auf den k. k. Krankenhausfond 14.721 fl. 96 fr.
- 20) Hieron entfallen 9.936 fl. 23 fr. auf den allgemeinen Versorgungsfond, 5.144 fl. 32 fr. auf den k. k. Krankenhausfond und 3.105 fl. 61 fr. auf den unentgeltlich gewährten Bezug von Medicamenten an im Wiener Armenbezirke nicht heimathberechtigte Personen. Bezüglich dieser letztangeführten Ausgabe wird ein Erfaß von der betreffenden Heimatgemeinde nur dann beantragt, wenn die Auslagen für den Unterstützten einen Gulden übersteigen.
- 21) Diefelben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen. Unter den unentgeltlich Versorgten befinden sich 5.079 Fürsöhne und sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Versorgstage betrug 784.502, wovon 134.690 auf die vorerwähnten 5.079 Versorgten entfallen. Ueber die Zahl der in den k. k. Krankenanstalten ambulatorisch behandelten Kranken fehlen die Daten.
- 22) Hieron entfallen 23.743 fl. 95 fr. auf die in der Anmerkung 21 erwähnten Fürsöhne und zahlungsunfähigen Wiener. Die Versorgskosten, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern (wozu auch das Bezirkskrankenhaus in Sechshaus und das Kronprinzessin Stephaniehospital in Neulerchenfeld gehören) versorgten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht hereingebracht werden können, werden aus den Landesfondes jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des versorgten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.
- 23) Es ist dies die Zahl der in diesen Krankenhäusern unentgeltlich versorgten, im Wiener Armenbezirke heimathberechtigten Personen. Die Anzahl der auf dieselben entfallenden Versorgstage betrug 27.604.
- 24) Bezüglich der Zahlung der Versorgskosten siehe die Anmerkung 22.
- 25) Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Versorgstage betrug 234.236.
- 26) Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 38.
- 27) Außerdem wurden in diesen Privatkrankenanstalten 70.074 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Versorgstage betrug 275.325.
- 28) Hieron wohnen 42.901 im Wiener Armenbezirke. Aus den Anstaltsberichten ist nicht zu entnehmen, ob die Zählung der behandelten Kranken nominativ vorgenommen wurde oder ob die behandelten Personen so oft gezählt wurden, als sie die Hilfe der Anstalt in Anspruch nahmen.
- 29) Die Kosten der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen bei den eigenen Geldern der Gemeinde verrechnet.
- 30) Diefelben werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn die Eltern desselben nicht mehr in der Lage sind, dasselbe ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fortandert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.
- 31) Diefelben werden in Beträgen von 3, 4 und 5 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mütter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.
- 32) Für die bei Pflegepartei untergebrachten Kinder wird ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.
- 33) Für die Bekleidung der bei Pflegepartei untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfondes Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbetheiligung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbetheilungen.
- 34) Die Anzahl der mit Vermitteln betheilten Kinder ist nicht bekannt.
- 35) Hieron wurden 68.954 fl. 30 fr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 8.699 fl. 72 fr. den Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Betheiligung beigegebenen Schulbücher repräsentieren.
- 36) Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1887 50 und gehörten denselben 20.258 Mitglieder an.
- 37) Exklusive der mit Vermitteln betheilten Kinder, deren Anzahl nicht bekannt ist.

³⁸⁾ Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über die Provenienz dieser Kinder und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst versorgt wurden; sobald Pflegepartei für die Kinder ermittelt sind, werden dieselben diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt repräsentiert ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

³⁹⁾ Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 38.

⁴⁰⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres.

⁴¹⁾ Siehe die Anmerkungen 84 und 88.

⁴²⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres.

⁴³⁾ Exklusive der mit Vermitteln betheilten Kinder, deren Zahl nicht bekannt ist.

⁴⁴⁾ Exklusive der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen, deren Zahl nicht bekannt ist.

⁴⁵⁾ Exklusive der mit Vermitteln betheilten Kinder und der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen, deren Zahl nicht bekannt ist.

⁴⁶⁾ Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 88.

Zur Beurtheilung der in der vorstehenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Bemerkungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Ziffern der unterstützten Personen das Resultat der nominativen Zählung dieser Personen darstellt.

Die aus der Addition dieser Ziffern sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme darf jedoch nicht mehr als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. bei dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt betheilt wurde, erscheint unter den von Seite der Armeninstitute Betheilten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfründen) betheilte Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt.

Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern bezogen haben, in einem Krankenhause versorgt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Richtigkeit des oben Angeführten darzuthun.

Die Erriierung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten würde die Führung eines Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müßten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt wie Wien zu kämpfen hätte, welche enorme Zahl von Rapporten hiebei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Rationale des Unterstützten, die Zeit und Art der Unterstützung und die Auslage hiesfür enthalten müßten, welche Masse von Arbeitszeit und Arbeitskräften die exacte Führung eines solchen Catasters und die Extrahirung der Daten desselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müßten.

Die Beantwortung der Frage nach der Zahl der Personen, welche die Armenpflege der Großstadt im Laufe des Jahres in Anspruch nehmen, dürfte daher — so befremdend dies für den ersten Augenblick klingen mag — kaum so bald zu erwarten sein.

Auf Grund der Bestimmungen des Landesgesetzes vom 1. Februar 1885, L.-G.-Bl. Nr. 24, betreffend die Errichtung eines Landesarmenverbandes hat die Commune Wien im Jahre 1887 um den Rückersatz der Kosten für die Unterstützung von:

a) 15 Personen, die vermöge ihrer Geburt in der n.-ö. Landesgebäranstalt nach § 19 sub 3 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden	2.136 fl. 4 fr.
b) 60 Personen, die vermöge ihres Aufenthaltes zur Zeit des zur Frage gekommenen Heimatrechtes nach § 19 sub 4 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden ($\frac{1}{2}$ des Aufwandes)	6.314 " 34 "
c) 15 Ausländern und Heimatlosen bis zu deren nach § 19 des Heimatgesetzes erfolgter Zuweisung ($\frac{1}{2}$ des Aufwandes)	787 " 67 "
d) 1543 Personen, die ununterbrochen über 10 Jahre außerhalb der Heimatgemeinde (des Wiener Armenbezirkes) leben	37.228 " 82 "
im ganzen	46.466 fl. 87 fr.

angeführt.

2. Einnahmen und Ausgaben für Zwecke der öffentlichen Armenpflege in den im Wiener Armenbezirke incorporierten vorortlichen Pfarrarmenbezirken Neulerchenfeld, Hernals und Reindorf in den Jahren 1885—1887.

Bezeichnung der Einnahmen und Ausgaben	Pfarrarmenbezirk															Zusammen								
	Hernals ¹⁾						Neulerchenfeld ²⁾						Reindorf ³⁾			1885		1886		1887				
	1885		1886		1887		1885		1886		1887		1885		1886		1887		1885		1886		1887	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen.																								
Musikconzens- u. Spectakelgebühren	502	30	725	30	370	—	212	50	276	20	283	40	1.012	—	1.281	5	1.254	90	1.726	80	2.282	55	1.908	30
Verlassenschaftspercente	4.503	56	6.052	42,5	5.686	93	952	31	807	46	3.450	18	8.167	4	9.038	63	9.769	94,5	13.622	91	15.898	51,5	18.907	5,5
Licitationspercente	—	—	24	16,5	346	89	—	—	—	—	45	54	28	73	—	—	3	15	28	73	24	16,5	395	58
Lohnwagen-Licenzgebühren	930	30	946	5	782	15	345	45	376	95	319	45	1.172	10	1.203	30	1.712	70	2.447	85	2.526	30	2.814	30
Strafgelder	1.589	64	1.439	50	2.550	85,5	732	—	647	24	740	24	5.536	14	6.343	75	5.003	25	7.857	78	8.430	49	8.294	34,5
Bestimmte jährliche Beiträge	24	—	24	—	24	—	193	—	193	—	—	—	49	—	49	—	49	—	266	—	266	—	266	—
Legate und Geschenke	—	—	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—
Gesammeltes Almosen	1.766	1	1.628	30	1.593	37	1.277	86	1.787	67	1.489	46	4.081	2	3.939	17	4.404	8	7.124	89	7.355	14	7.486	91
Ertrag der Neujahrswunsch-Erhebungskarten	76	80	72	30	68	80	68	40	74	50	71	60	60	70	59	10	63	60	205	90	205	90	204	—
Summe	9.392	61	11.112	4	11.422	99,5	3.781	52	4.163	2	6.592	87	20.106	73	21.914	—	22.260	62,5	33.280	86	37.189	6	40.276	49
b) Ausgaben ⁴⁾.																								
Vorübergehende Vertheilung	3.390	50	3.669	—	3.363	—	4.844	50	4.279	—	3.758	—	5.676	50	6.285	—	5.803	—	13.911	50	14.233	—	12.924	—
Dauernde Vertheilung ⁵⁾	18.425	84	20.257	11	17.460	—	20.901	84	22.063	83	18.528	—	61.284	46	62.634	73	54.996	—	100.612	14	104.955	67	90.984	—
Verpflegung in Waisenhäusern	254	15	665	91	2.014	77	768	—	720	45	1.241	89	2.349	—	1.622	58	4.938	89	3.371	15	3.008	94	8.195	55
Verpflegung in den Versorgungsanstalten ⁶⁾	10.253	84	9.506	64	10.303	20	10.132	62	9.061	28	9.183	60	26.291	98	27.498	48	32.148	20	46.678	44	46.066	40	51.635	—
Verpflegung in fremden Humanitätsanstalten	533	50	562	53	395	70	395	76	700	84	474	94	1.061	79	1.174	43	1.003	45	1.991	5	2.437	80	1.874	9
Summe	32.857	83	34.661	19	33.536	67	37.042	72	36.825	40	33.186	43	96.663	73	99.215	22	98.889	54	166.564	28	170.701	81	165.612	64
c) Ueberschufs der Ausgaben.																								
	23.465	22	23.549	15	22.113	67,5	33.261	20	32.662	38	26.593	56	76.557	—	77.301	22	76.628	91,5	133.283	42	133.512	75	125.336	15

¹⁾ Derselbe umfasst die Vorortgemeinde Hernals. — ²⁾ Derselbe umfasst die Vorortgemeinde Neulerchenfeld. — ³⁾ Derselbe umfasst die Vorortgemeinden Fünfhäus, Sechshaus, Rudolfsheim. — ⁴⁾ Hierunter sind nicht inbegriffen: Die Ausgabe des Versorgungsfondes für die Remunerierung der 6 für die betreffenden Vorortgemeinden bestellten Armenärzte mit jährlich 4200 fl. und die Ausgaben für die verabfolgten Medicamente und Bandagen, welche mit Rücksicht auf die Art der Berechnung für die vorortlichen Pfarrarmenbezirke nicht separat ausgewiesen werden können. — ⁵⁾ Fründen und Kostgelder. — ⁶⁾ Versorgungshäuser und Grundspitäler.